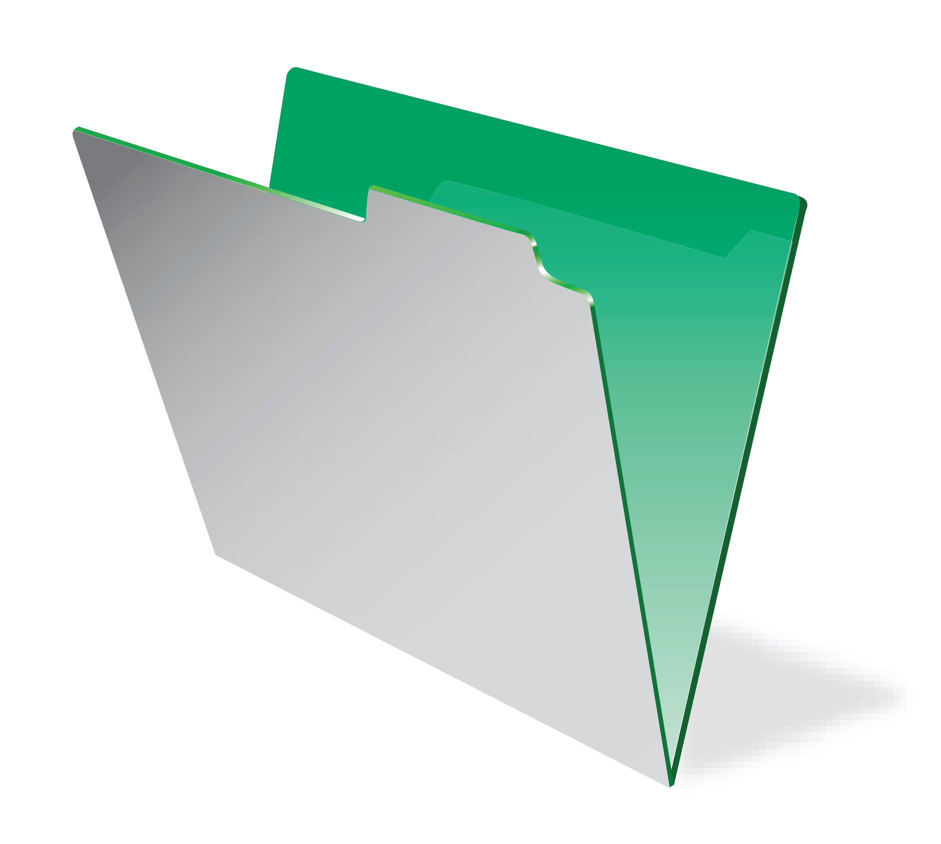
FileMaker® Server 10

Einführung



FileMaker, Inc.
5201 Patrick Henry Drive
Santa Clara, California 95054, USA

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.filemaker.de.

Edition: 01

Inhalt

Kapitel 4
Administration: Übersicht

Kapitel 5
Upgraden oder Übertragen einer bestehenden Installation

Vorwort

Willkommen bei FileMaker® Server 10. FileMaker Server ist ein dedizierter Datenbank-Server, der FileMaker Pro-Dateien öffnet, anderen Computern in einem Netzwerk zur Verfügung stellt und FileMaker-Daten auf Web-Seiten im Internet oder dem Intranet eines Unternehmens veröffentlicht. FileMaker Pro ist ein Programm zur Erstellung und Änderung von Datenbankdateien. Clients verwenden FileMaker Pro für den Zugriff auf Datenbankdateien, die von FileMaker Server bereitgestellt werden.

Prüfen Sie vor der Installation, ob Sie die unten aufgeführten Mindestanforderungen erfüllen.

Systemanforderungen für FileMaker Server

Dieser Abschnitt erläutert die Mindest- und die empfohlenen Anforderungen für FileMaker Server auf den folgenden Systemen:

- Mac OS X und Mac OS X Server Version 10.4.11 (Intel-basierte und PowerPC-basierte Macintosh-Computer)
- Mac OS X und Mac OS X Server Version 10.5.4 (Intel-basierte und PowerPC-basierte Macintosh-Computer)
- Windows Server 2003 Standard Edition SP2
- Windows Server 2008 Standard Edition SP1
- Windows Vista Business Edition SP1

Hinweis Unter Windows Vista Business Edition wird FileMaker Server nur für die Bereitstellung auf einem Einzelrechner unterstützt.

Weitere Informationen zu hier nicht genannten Systemen finden Sie unter www.filemaker.de.

Mac OS X und Mac OS X Server Version 10.4 (Intel-basierte Macintosh-Computer)

Anforderungen		Empfohlen	Minimum
Hardware-	CPU	Dual Core Intel	Jeder
	RAM	2 GB	1 GB
	Festplatte	ab 80 GB	ab 80 GB
Software	System	10.4.11	10.4.11
	Web-Server	Apache 1.3	Apache 1.3
	PHP	PHP 5.2.6	PHP 5.2.6
	Java	5.0 (32 Bit, 1.5.0_13)	5.0 (32 Bit, 1.5.0_13)

Mac OS X und Mac OS X Server Version 10.4 (PowerPC-basierte Macintosh-Computer)

Anforderungen		Empfohlen	Minimum
Hardware-	CPU	Dual G5	G5
	RAM	2 GB	1 GB
	Festplatte	ab 80 GB	ab 80 GB
Software	System	10.4.11	10.4.11
	Web-Server	Apache 1.3	Apache 1.3
	PHP	PHP 5.2.6	PHP 5.2.6
	Java	5.0 (32 Bit, 1.5.0_13)	5.0 (32 Bit, 1.5.0_13)

Mac OS X und Mac OS X Server Version 10.5 (Intel-basierte Macintosh-Computer)

Anforderungen		Empfohlen	Minimum
Hardware-	CPU	Dual Core Intel	Jeder
	RAM	2 GB	1 GB
	Festplatte	ab 80 GB	ab 80 GB
Software	System	10.5.4	10.5.4
	Web-Server	Apache 2.x	Apache 2.x
	PHP	PHP 5.2.6	PHP 5.2.6
	Java	5.0 (32 Bit, 1.5.0_13)	5.0 (32 Bit, 1.5.0_13)

Mac OS X und Mac OS X Server Version 10.5 (PowerPC-basierte Macintosh-Computer)

Anforderungen		Empfohlen	Minimum
Hardware-	CPU	Dual G5	G5
	RAM	2 GB	1 GB
	Festplatte	ab 80 GB	ab 80 GB
Software	System	10.5.4	10.5.4
	Web-Server	Apache 2.x	Apache 2.x
	PHP	PHP 5.2.6	PHP 5.2.6
	Java	5.0 (32 Bit, 1.5.0_13)	5.0 (32 Bit, 1.5.0_13)

Windows Server 2003 Standard Edition

Anforderungen		Empfohlen	Minimum
Hardware-	CPU	Dual CPU/Core Duo	Pentium 3,4 GHz
	RAM	2 GB	1 GB
	Festplatte	ab 80 GB	ab 80 GB
Software	System	Windows Server 2003 Standard Edition SP2	Windows Server 2003 Standard Edition SP2
	Web-Server	IIS 6.0	IIS 6.0
	PHP	PHP 5.2.6	PHP 5.2.6
	Java	6 (32 Bit, Update 7)	5.0 (32 Bit)
	Bonjour	1.0.5	1.0.5

Windows Server 2008 Standard Edition

Anforderungen		Empfohlen	Minimum
Hardware-	CPU	Dual CPU/Core Duo	Pentium 2,4 GHz
	RAM	2 GB	1 GB
	Festplatte	ab 80 GB	ab 80 GB
Software	System	Windows Server 2008 Standard Edition SP1	Windows Server 2008 Standard Edition SP1
	Web-Server	IIS 7.0 (Nativer Modus)	IIS 7.0 (Nativer Modus)
	PHP	PHP 5.2.6	PHP 5.2.6
	Java	6 (32 Bit, Update 7)	5.0 (32 Bit)
	Bonjour	1.0.5	1.0.5

Windows Vista Business Edition

Anforderungen		Empfohlen	Minimum
Hardware-	CPU	Dual CPU/Core Duo	Pentium 3,4 GHz
	RAM	2 GB	1 GB
	Festplatte	ab 80 GB	ab 80 GB
Software	System	Windows Vista Business Edition SP1	Windows Vista Business Edition SP1
	Web-Server	IIS 7.0 (Nativer Modus)	IIS 7.0 (Nativer Modus)
	PHP	PHP 5.2.6	PHP 5.2.6
	Java	6 (32 Bit, Update 7)	5.0 (32 Bit)
	Bonjour	1.0.5	1.0.5

Hinweis Unter Windows 64-Bit-Editionen benötigt FileMaker Server die 32-Bit-Version von Java 6 Update 7.

Systemanforderungen für Admin Console und Site-Assistenten

Sie können die Anwendungen, die mit FileMaker Server ausgeliefert werden – FileMaker Server Admin Console, PHP-Site-Assistent und XSLT-Site-Assistent – auf Computern verwenden, die Netzwerkzugang zu FileMaker Server besitzen. FileMaker Server benötigt mindestens Java Runtime Environment Version 5. Die unterstützten Plattformen für diese Anwendungen sind:

Mac OS X und Mac OS X Server Version 10.4.11 (Intel-basierte und PowerPC-basierte Macintosh-Computer)

Mac OS X und Mac OS X Server Version 10.5.4 (Intel-basierte und PowerPC-basierte Macintosh-Computer)

Windows Server 2003 Standard Edition SP2

Windows Server 2008 Standard Edition SP1

Windows XP

Windows Vista Business Edition SP1

Unterstützte Client-Anwendungen

FileMaker Server unterstützt folgende Client-Anwendungen:

FileMaker Pro 7, 8, 8.5, 9 und 10.

ODBC (Open Database Connectivity)- und JDBC- (Java Database Connectivity)- Clients über FileMaker-Client-Treiber (FileMaker Server Advanced-Lizenz erforderlich)

Webbrowser (oder andere Anwendungen), die auf Daten über die FileMaker Server 10 Web Publishing Engine zugreifen

Für Instant Web Publishing (FileMaker Server 10 Advanced-Lizenz erforderlich) sind die unterstützten Webbrowser:

Windows Vista, Windows XP, Windows Server 2003 oder Windows Server 2008	Mac OS X (10.4.11 oder 10.5.4)
Firefox 3.0	Firefox 3.0
Internet Explorer 7	Safari 3.1.2

Ihre Kopie von FileMaker Server unterstützt eine der folgenden Client-Konfigurationen:

FileMaker Server	FileMaker Server Advanced
Bis zu 250 FileMaker Pro-Clients	Bis zu 999 FileMaker Pro-Clients
Bis zu 125 bereitgestellte Datenbanken	Bis zu 125 bereitgestellte Datenbanken
Bis zu insgesamt 100 Custom Web Publishing-Sitzungen	Bis zu insgesamt 100 Custom Web Publishing- und Instant Web Publishing-Sitzungen
	Bis zu insgesamt 50 ODBC- und JDBC-Clients

Über den Lizenzschlüssel

Die FileMaker-Software wird mit einem eindeutigen Lizenzschlüssel ausgeliefert, der aus einer Zeichenfolge von 35 Zeichen besteht. Verlieren Sie den Lizenzschlüssel nicht. Wir empfehlen, den Lizenzschlüssel für den Fall, dass Sie die Software neu installieren müssen, an einem sicheren Ort aufzubewahren.

Sie finden Ihre(n) Lizenzschlüssel auf der Rückseite der CD-Hülle. Wenn Sie Ihre Software elektronisch bezahlt haben, haben Sie eine E-Mail mit einem Link zu einer PDF-Datei mit Ihrem Lizenzschlüssel erhalten.

Der Lizenzschlüssel stellt die Einhaltung des Einzelbenutzer-Lizenzvertrags sicher, der die Verwendung einer (1) Kopie der Software auf jeweils einem Computer oder jeweils einen Einsatz mit mehreren Rechnern gestattet (weitere Informationen entnehmen Sie dem Software-Lizenzvertrag). Wenn der Lizenzschlüssel ungültig ist oder bereits eine mit demselben Lizenzschlüssel installierte Version der Software im Netzwerk läuft, zeigt die FileMaker Server-Software eine Fehlermeldung an und startet nicht.

Sie können die FileMaker Server-Komponenten auf mehreren Rechnern einsetzen, die zusammenarbeiten und einen einzelnen FileMaker Server-Einsatz bilden. Sie müssen über jeweils einen eindeutigen Lizenzschlüssel für jeden Einsatz mit mehreren Rechnern verfügen oder eine Volumen-Lizenz für mehr als einen Einsatz verfügen. Sie müssen für jeden Einsatz eine Kopie von FileMaker Server lizenzieren.

Aktualisieren der FileMaker Server 10-Lizenz

Wenn Sie Ihre Lizenz von einer Testversion von FileMaker Server 10 oder von FileMaker Server 10 zu FileMaker Server 10 Advanced auf demselben Rechner aktualisieren möchten, müssen Sie Ihren FileMaker Server-Lizenzschlüssel ändern.

So ändern Sie eine FileMaker Server-Lizenz für einen bestehenden Einsatz:

1. Wählen Sie in FileMaker Server Admin Console Hilfe > FileMaker Server-Lizenz aktualisieren. Weitere Informationen zum Starten von Admin Console finden Sie unter „Starten von Admin Console" auf Seite 45.
2. Geben Sie im Dialogfeld „Lizenzschlüssel ändern" die erforderlichen Informationen ein und klicken Sie dann auf Aktualisieren.

Hinweis Informationen zur Übertragung Ihres FileMaker Server 10-Einsatzes auf einen neuen Rechner oder zum Umstieg von einer früheren Version von FileMaker Server finden Sie in Kapitel 5, „Upgraden oder Übertragen einer bestehenden Installation".

Die nächsten Schritte

Informationen zur Installation auf einem einzelnen Rechner finden Sie unter Kapitel 1, „Installationskurzanleitung".

Informationen zur Installation auf mehreren Rechnern finden Sie unter Kapitel 2, „Einsetzen von FileMaker Server auf mehreren Rechnern".

Informationen zur Übertragung einer bestehenden Installation von FileMaker Server finden Sie in Kapitel 5, „Upgraden oder Übertragen einer bestehenden Installation".

Kapitel 1
Installationskurzanleitung

Dieses Kapitel erläutert, wie Sie FileMaker Server auf einem einzelnen Rechner installieren.

Bevor Sie beginnen

Hier eine Reihe von Punkten, die Sie vor der Installation von FileMaker Server erledigen müssen:

- Für die Installation auf mehr als einem Rechner siehe Kapitel 2, „Einsetzen von FileMaker Server auf mehreren Rechnern“.
- Um Web Publishing zu aktivieren, stellen Sie sicher, dass der Web-Server aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 6, „Einrichten des Web-Servers“.
- Wenn auf dem Servercomputer eine Firewall aktiviert ist, müssen Sie die Ports der Firewall öffnen, die für die Kommunikation von FileMaker Server mit Benutzern und Administratoren erforderlich sind:
  - Erforderlich für alle Einsätze: 5003, 16000 und 16001.
  - Zusätzlich erforderlich für Web Publishing: 80.
  - Die Ports 16004, 16006, 16008, 16010, 16012, 16014, 16016, 16018, 50003 und 50006 müssen auf dem Rechner verfügbar, aber nicht auf der Firewall geöffnet sein. Weitere Informationen finden Sie unter „Einzelrechnereinsatz“ auf Seite 24.
- Um von einer früheren Version von FileMaker Server umzusteigen, siehe Kapitel 5, „Upgraden oder Übertragen einer bestehenden Installation“. Um auf FileMaker Server Advanced zu aktualisieren, siehe „Aktualisieren der FileMaker Server 10-Lizenz“ auf Seite 11.
- Halten Sie Ihren Lizenzschlüssel bereit. Weitere Informationen finden Sie unter „Über den Lizenzschlüssel“ auf Seite 11.
- Wenn Sie FileMaker Pro bereits auf dem gleichen Rechner ausführen, müssen Sie FileMaker Pro beenden, bevor Sie FileMaker Server installieren.
- Um Web Publishing auf einer 64-Bit-Edition von Windows auszuführen, gehen Sie entsprechend den Anweisungen unter „Verwenden von Web Publishing unter Windows 64-Bit-Editionen“ auf Seite 61 vor, bevor Sie den Einsatzassistenten ausführen.

Beachten Sie zudem folgende Punkte:

- Sie können nicht zwei verschiedene Versionen von FileMaker Server gleichzeitig auf einem Rechner ausführen.
- Da einige DHCP-Server IP-Adressen wechseln, empfiehlt FileMaker die Verwendung einer statischen IP-Adresse.

Performance-Überlegungen

FileMaker Server sollte auf einem eigenen Rechner laufen, der für die Nutzung als Datenbank-Server reserviert ist, um eine optimale Leistung zu erzielen. Wenn FileMaker Server als Host für viele Clients oder eine große Anzahl an Datenbankdateien dient, belegt er einen großen Teil der Prozessor-, Festplatten- und Netzwerkkapazität. Andere prozessorintensive Software oder umfangreicher Netzwerkverkehr auf demselben Rechner verlangsamen FileMaker Server und verringern die Leistung von FileMaker Pro auf Client-Rechnern.

So verbessern Sie die Performance:

- Installieren Sie FileMaker Server nicht auf einem Rechner, der die primäre Workstation eines Benutzers ist.
- Es wird davon abgeraten, den Rechner, auf dem FileMaker Server läuft, als E-Mail-, Druck- oder Dateiserver im Netzwerk zu verwenden.
- Verwenden Sie keine System-Sicherungssoftware, um von FileMaker Server bereitgestellte Datenbanken zu sichern. Verwenden Sie stattdessen FileMaker Server Admin Console, um Sicherungen von Datenbanken zu planen.
- Verwenden Sie keine Antivirus-Software, um Ordner zu durchsuchen, die bereitgestellte Datenbankdateien enthalten.
- Deaktivieren Sie Bildschirmschoner und den Sleep-Modus (oder Ruhezustand bzw. Standby-Modus) auf dem Server. Diese Funktionen verringern die Leistung und verzögern den Zugriff auf bereitgestellte Datenbanken.
- Verwenden Sie eine schnelle Festplatte.
- Deaktivieren Sie den Indizierungsdienst (Windows), Spotlight (Mac OS) oder andere Dateiindizierungssoftware von Drittherstellern). Diese Funktion verringert die Leistung.

Installieren von FileMaker Server auf einem einzelnen Rechner

1. Legen Sie die CD in das Laufwerk ein bzw. folgen Sie den Anweisungen des elektronischen Downloads.
2. Doppelklicken Sie auf das Installationssymbol.



Mac OS

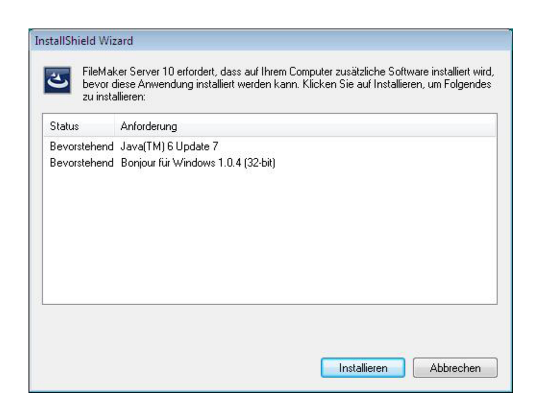


Windows

3. Windows: Wählen Sie eine Sprache und klicken Sie dann auf OK.

4. Windows: Wenn Sie nicht über die Java Runtime Environment-Version 5 (mindestens) oder Bonjour für Windows verfügen, werden Sie aufgefordert zuzulassen, dass das FileMaker Server-Installationsprogramm Java-Version 6 und Bonjour für Windows installiert.

   Weitere Informationen über die Installation von Java und Bonjour finden Sie unter „Installationshinweise“ auf Seite 38.



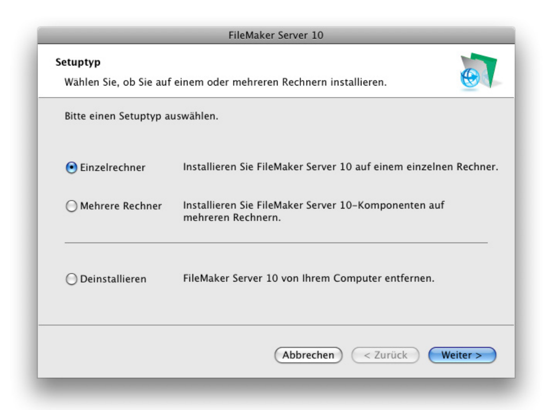
5. Lesen Sie die Informationen „Bevor Sie beginnen“. Wenn Sie eine der Aufgaben nicht ausgeführt haben, beenden Sie das Installationsprogramm und führen Sie sie aus. Wenn Sie bereit sind, FileMaker Server zu installieren, klicken Sie auf Weiter.

6. Lesen und akzeptieren Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung.

7. Windows: Wählen Sie einen Zielordner und klicken Sie dann auf Weiter.

   Hinweis Unter Windows können Sie einen Nicht-Standardspeicherort auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter „Installationshinweise“ auf Seite 38.

8. Wählen Sie Einzelrechner und klicken Sie auf Weiter.



9. Geben Sie Ihre Lizenzschlüsselinformationen an.

10. Windows: Klicken Sie auf Weiter.

11. Klicken Sie auf Installieren.

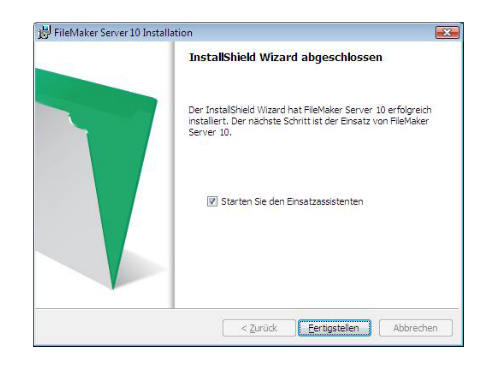
Hinweis Mac OS: Wenn Sie nicht mindestens Java Runtime Environment-Version 5 installiert haben, werden Sie aufgefordert, die Software-Aktualisierung zu verwenden, um sie zu installieren und das Installationsprogramm neu auszuführen. Wenn Bonjour nicht läuft, werden Sie aufgefordert, es auszuführen. Weitere Informationen über die Installation von Java und Bonjour finden Sie unter „Installationshinweise“ auf Seite 38.

FileMaker Server beginnt die Installation. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

12. Starten Sie den Einsatzassistenten, nachdem die Software erfolgreich installiert wurde.

Windows: Wählen Sie im letzten Schritt des Installationsprogramms Starten Sie den Einsatzassistenten und klicken Sie dann auf Fertigstellen.

Mac OS: Klicken Sie auf Weiter. (Bei Bedarf siehe „Der Einsatzassistent startet nicht nach der Installation“ auf Seite 41.)



Windows



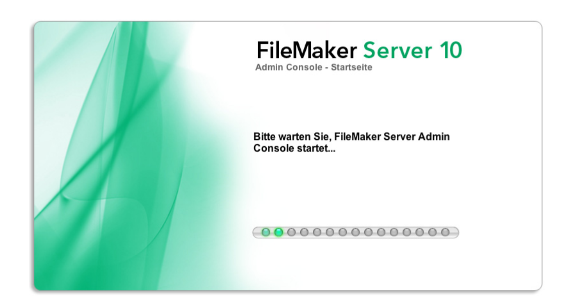
Mac OS

Falls gewünscht, können Sie jetzt anhalten und den Einsatzassistenten später starten. So setzen Sie FileMaker Server zu einem späteren Zeitpunkt ein:

Windows: Klicken Sie auf Start > Programme > FileMaker Server > FMS 10 Startseite.

Mac OS: Doppelklicken Sie auf die Verknüpfung FMS 10 Startseite auf dem Schreibtisch.

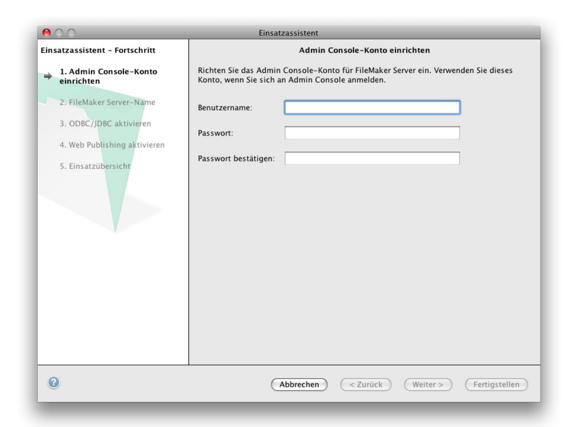
13. Die FileMaker Server-Startseite wird im Webbrowser geöffnet. Der Start von Admin Console und des Einsatzassistenten kann einige Minuten dauern.



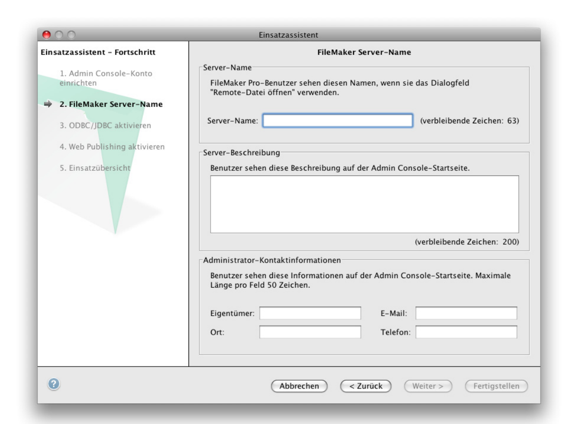
14. Klicken Sie auf Ausführen (Windows) bzw. Vertrauen (Mac OS), um die Sicherheitsmeldung zu beantworten.

15. Weisen Sie im ersten Schritt des Einsatzassistenten den Benutzernamen und das Passwort zu, die für die Anmeldung von Admin Console verwendet werden sollen. Klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis Für **Benutzername** wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Für **Passwort** wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

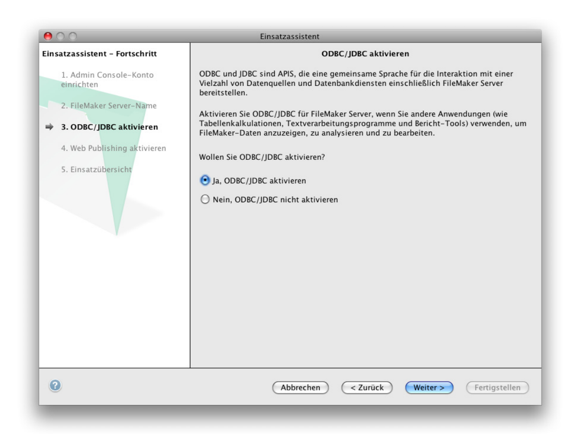


16. Geben Sie Name, Beschreibung und Kontaktinformationen für diesen Einsatz von FileMaker Server an und klicken Sie dann auf **Weiter**. Diese Informationen werden auf der FileMaker Server Admin Console-Startseite angezeigt. FileMaker Pro-Benutzer sehen den **Server-Namen**, wenn sie das Dialogfeld „Remote öffnen" verwenden.



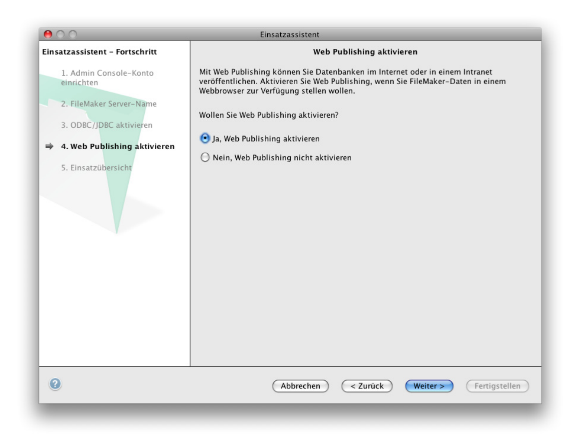
17. Wenn Sie eine FileMaker Server Advanced-Lizenz erworben haben, können Sie eine FileMaker Pro-Datei als Datenquelle über ODBC und JDBC bereitstellen. Klicken Sie auf **Ja, ODBC/JDBC aktivieren** oder auf **Nein, ODBC/JDBC nicht aktivieren**. Klicken Sie auf **Weiter**.

Wichtig Diese Funktion ermöglicht Clients die Verwendung von FileMaker-Dateien als Datenquelle über ODBC und JDBC. Diese Funktion ist nicht nötig, um FileMaker Pro-Datenbanken bereitzustellen, die auf ODBC-Datenquellen zugreifen. Weitere Informationen finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.



18. Wenn Sie FileMaker-Daten im Internet oder Intranet veröffentlichen wollen, klicken Sie auf Ja, Web Publishing aktivieren. Klicken Sie anderenfalls auf Nein, Web Publishing nicht aktivieren. Klicken Sie dann auf Weiter. Fahren Sie mit Schritt 21 fort, wenn Sie Web Publishing nicht aktivieren.

Hinweis Für die Verwendung von Web Publishing muss der Web-Server installiert sein und laufen. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 6, „Einrichten des Web-Servers".

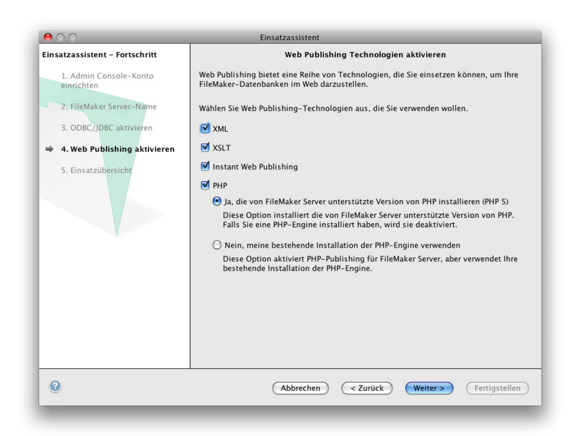


19. Wählen Sie die Web Publishing-Technologien aus, die Sie verwenden wollen, und klicken Sie auf Weiter.

Sie können die von FileMaker Server unterstützte Version der PHP Engine (PHP 5.2.6) installieren oder Ihre eigene PHP Engine verwenden. Wenn Sie bereits eine PHP Engine installiert haben und die von FileMaker Server unterstützte PHP Engine verwenden möchten, wird Ihre aktuell installierte PHP Engine deaktiviert.

Wenn Sie Ihre eigene PHP Engine verwenden, müssen Sie FileMaker API for PHP manuell installieren, um PHP Publishing zu verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie unter *FileMaker Server Custom Web Publishing mit PHP*.

Hinweis Instant Web Publishing erfordert eine FileMaker Server Advanced-Lizenz.

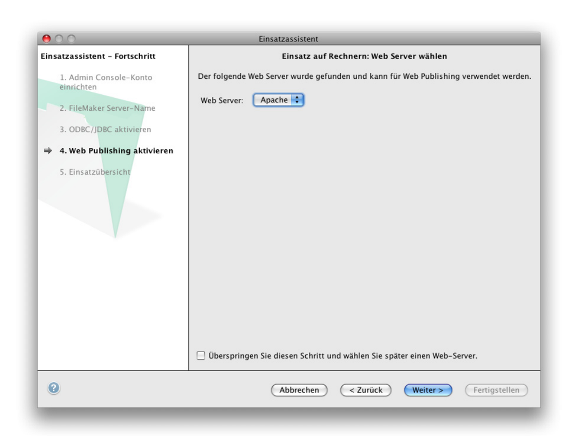


20. Wählen Sie einen Web-Server und klicken Sie auf Weiter.

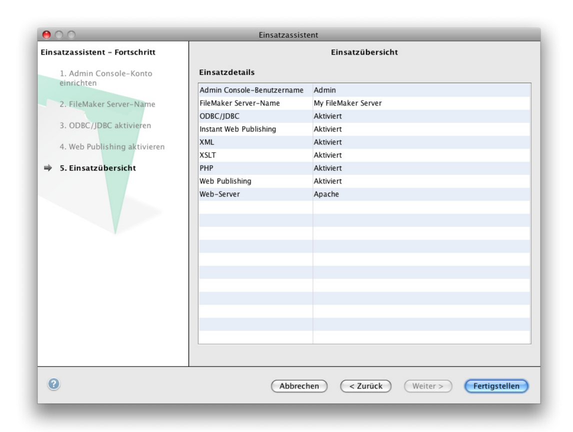
Wenn der Einsatzassistent den Web-Server nicht erkennen kann, lesen Sie Kapitel 6, „Einrichten des Web-Servers“.

Wenn Web Server-Test fehlgeschlagen angezeigt wird, erkennt der Einsatzassistent den Web-Server, kann aber nicht mit ihm kommunizieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Fehlerbehebung“ auf Seite 41.

Wenn Sie diese Web-Server-Einstellung später konfigurieren möchten, klicken Sie auf Überspringen Sie diesen Schritt und wählen Sie später einen Web-Server.



21. Eine Einsatzübersicht wird angezeigt. Klicken Sie auf Fertigstellen oder klicken Sie auf Zurück, um Ihre Auswahl zu ändern.



22. FileMaker Server wird eingesetzt. Das kann einige Minuten dauern.



23. FileMaker Server Admin Console startet. Klicken Sie im Dialogfeld „Willkommen“ auf OK.

Wenn das Dialogfeld „Willkommen“ nicht angezeigt wird, öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie `http://localhost:16000` ein.

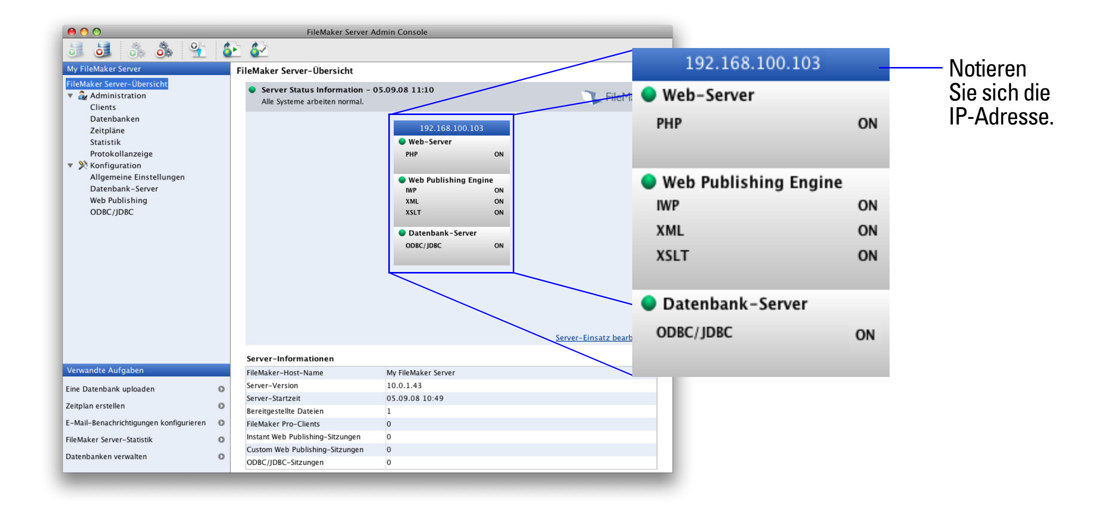
Hinweis Sie können FileMaker Server registrieren und den FileMaker Server-Einsatz jetzt oder später verifizieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Nächste Schritte“ auf Seite 21.



24. Beachten Sie die IP-Adresse des Servers im Bereich „FileMaker Server-Übersicht“.

Tipp Notieren Sie sich die IP-Adresse, damit Sie Admin Console von einem anderen Computer starten können.

Windows: Wenn FileMaker Admin Console startet und die Firewall eingeschaltet ist, wird eine Warnung angezeigt. Klicken Sie auf Entsperren, um Admin Console zu starten.



Nächste Schritte

Nachdem Sie FileMaker Server jetzt eingesetzt haben, beginnen Sie, Ihre neue Software zu verwenden.

1. **Starten Sie Admin Console**: Weitere Informationen finden Sie unter „Starten von Admin Console“ auf Seite 45.
2. **Testen Sie Ihre Installation**: FileMaker Server stellt eine Beispieldatenbank und eine 1-Klick-Methode bereit, um zu prüfen, ob Ihre Installation funktioniert. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 3, „Testen Ihres Server-Einsatzes“.
3. **Registrieren Sie Ihre Software**: Registrieren Sie Ihre Kopie von FileMaker Server. Weitere Informationen finden Sie unter „Registrierung und Kundendienst“ auf Seite 66.
4. **Verwalten Sie FileMaker Server**: Informationen zum Upload von Datenbanken, dem Planen von Sicherungen und anderen häufig auftretenden Aufgaben finden Sie in Kapitel 4, „Administration: Übersicht“.

Kapitel 2
Einsetzen von FileMaker Server auf mehreren Rechnern

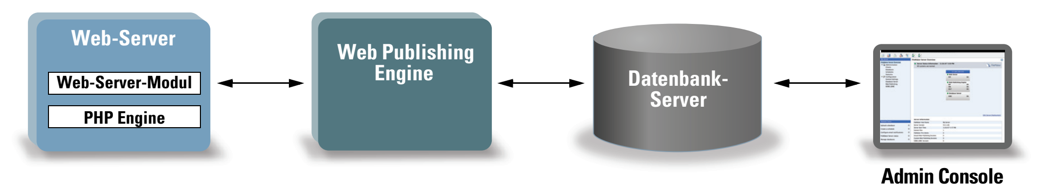
FileMaker Server ermöglicht Ihnen, seine Komponenten auf mehreren Rechnern einzusetzen, um die Gesamtleistung zu verbessern. In vielen Umgebungen bietet ein Einzelrechner-Einsatz eine ausreichende Leistung für Web Publishing. Wenn FileMaker Server jedoch regelmäßig von Internet-Clients verwendet wird, um mit Instant Web Publishing, XSLT oder PHP auf Daten zuzugreifen, können Sie die Komponenten von FileMaker Server auf zwei oder drei Rechnern einsetzen.

Sie können FileMaker Server zunächst auf weniger Rechnern einsetzen. Wenn die Web Publishing-Auslastung zunimmt, können Sie Ihren ursprünglichen Einsatz ändern, um die Leistung von FileMaker Server zu verbessern.

Hinweis Wenn Sie Web Publishing nicht verwenden, haben Sie durch einen Einsatz auf mehreren Rechnern keine Leistungsvorteile.

Einsatzalternativen

Das Diagramm unten zeigt die Hauptkomponenten von FileMaker Server. Sie können sie alle auf einem Rechner oder auf zwei oder drei Rechnern einsetzen. Die Betriebssysteme der verschiedenen Computer können einheitlich Windows, einheitlich Mac OS oder eine Kombination aus beiden sein.



FileMaker Server verwendet die folgenden Komponenten:

Web-Server: FileMaker Server benötigt Internet Information Services (IIS) unter Windows oder einen Apache-Web-Server unter Mac OS. Windows: Installieren und aktivieren Sie IIS, bevor Sie das Web-Server-Modul installieren. Der Apache-Web-Server wird als Teil von Mac OS installiert, aber Sie müssen Web-Sharing aktivieren.

Web-Server-Modul: Diese FileMaker Server-Software-Komponente wird auf dem Web-Server-Host-Computer installiert. Das Web-Server-Modul aktiviert die Web Publishing Engine für die Verbindung mit dem Web-Server.

Web Publishing Engine: Stellt die Custom Web Publishing-Dienste für von FileMaker Server bereitgestellte Datenbanken und die Instant Web Publishing-Dienste (für FileMaker Server Advanced) bereit.

PHP Engine: Für Custom Web Publishing mit PHP benötigt FileMaker Server eine PHP Engine, um auf Anfragen vom Web-Server zu reagieren und PHP-Code zu verarbeiten. FileMaker Server wird mit einer PHP Engine und FileMaker API for PHP geliefert. Wenn PHP-Programmcode das FileMaker API for PHP aufruft, werden diese Anrufe interpretiert und an die Web Publishing Engine gesendet.

Datenbank-Server: Stellt die Datenbanken für die gemeinsame Benutzung durch FileMaker Pro-Benutzer und die Veröffentlichung im Web bereit. In einem Einsatz mit mehreren Computern wird der Computer, der den Datenbank-Server ausführt, als *Mastercomputer* bezeichnet. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Beschreibung unten.

Admin Console: Läuft auf jedem Client-Computer, von dem Sie FileMaker Server konfigurieren und verwalten möchten.

Wenn Sie FileMaker Server auf zwei oder drei Computern einsetzen, ist ein Rechner stets der Master- und die anderen die Arbeitscomputer.

Der **Mastercomputer** ist immer der Rechner, auf dem der Datenbank-Server eingesetzt ist.

Die **Arbeitscomputer** sind die Rechner, auf denen die Web Publishing Engine und der Web-Server ausgeführt werden.

Der Mastercomputer kommuniziert mit den Arbeitscomputern, um Datenbankanfragen von Benutzern zu verarbeiten, die Einstellungen auf allen Computern zu konfigurieren und den Status und die Aktivitäten aller Komponenten zu überwachen.

Wichtig Um die Sicherheit Ihrer Datenbanklösung speziell im Internet zu verbessern, sollten Sie in Erwägung ziehen, eine Firewall auf der öffentlichen Seite eines FileMaker Server-Einsatzes einzusetzen. Ziehen Sie auch in Betracht, SSL für den Web-Server zu verwenden. Weitere Informationen zur Einrichtung von Sicherheit für im Web veröffentlichte Lösungen finden Sie unter www.filemaker.de/support/security.

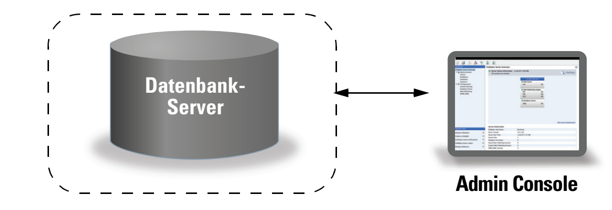
Einzelrechnereinsatz

Sie können FileMaker Server auf zwei Arten auf einem einzelnen Rechner einsetzen: nur Datenbank-Server oder Datenbank-Server und Web Publishing Engine. Informationen zur Installation von FileMaker Server in einer Einzelrechnerkonfiguration finden Sie in Kapitel 1, „Installationskurzanleitung".

Nur Datenbank-Server

Sie können FileMaker Server auf einem Rechner mit deaktiviertem Web Publishing installieren. Mit diesert Art von Einsatz können Sie FileMaker Pro-Clients und, wenn Sie über eine FileMaker Server Advanced-Lizenz verfügen, ODBC/JDBC-Clients bedienen.

Vorteile: Dies ist der einfachste Einsatz, FileMaker Server einzurichten und zu verwalten, wenn Sie Web Publishing nicht benötigen.

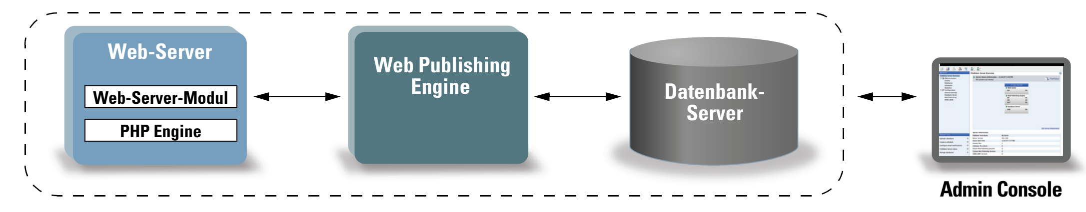


Die Ports 5003, 16000 und 16001 müssen offen sein.
Die Ports 16004, 50003 und 50006 müssen verfügbar sein.

Web Publishing Engine und Datenbank-Server

Sie können FileMaker Server, die Web Publishing Engine und alle zugehörigen Software-Komponenten auf demselben Computer wie Ihren Web-Server installieren.

Vorteile: Dies ist der einfachste Einsatz und der Einsatz, den die meisten FileMaker Server-Benutzer verwenden werden. Diese Konfiguration eignet sich für kleine Einsätze (bis zu 50 FileMaker Pro-Clients) und eingeschränktes Web Publishing.



Die Ports 80, 5003, 16000, 16001, 16016 und 16018 müssen offen sein.
Die Ports 16004, 16006, 16008, 16010, 16012, 16014, 50003 und 50006 müssen verfügbar sein.

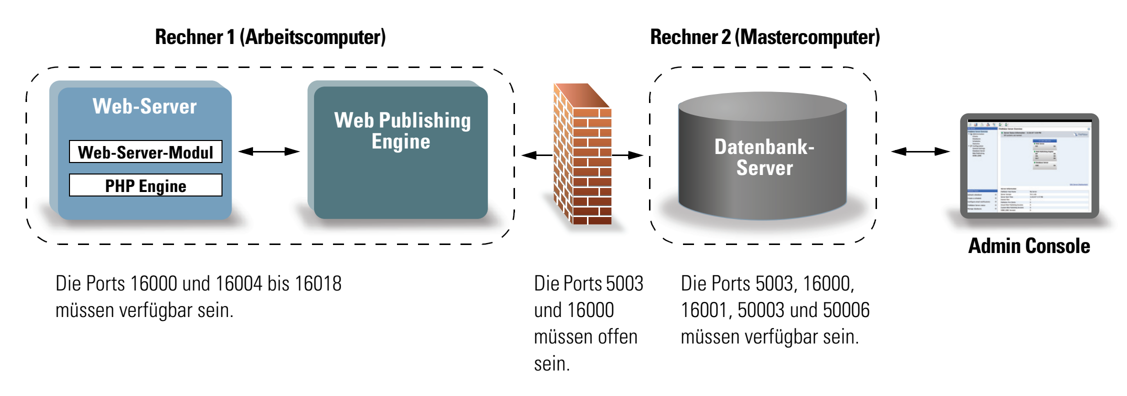
Einsatz auf zwei Rechnern

Sie können FileMaker Server auf zwei Rechnern auf zwei Arten einsetzen.

Zwei Rechner

Sie setzen Web Publishing Engine, Web-Server und Web-Server-Modul auf einem Rechner ein. Sie setzen den Datenbank-Server auf einem zweiten Rechner ein.

Vorteile: Dieser Einsatz trennt alle Komponenten für das Web Publishing vom Datenbank-Server. In den meisten Fällen ist dies der Einsatz von FileMaker Server mit der besten Performance.



Die Ports 16000 und 16004 bis 16018 müssen verfügbar sein.

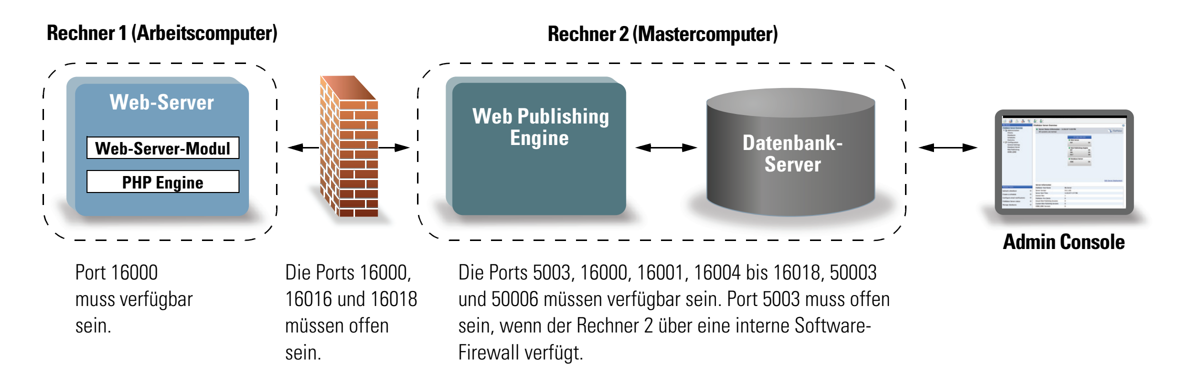
Die Ports 5003 und 16000 müssen offen sein.

Die Ports 5003, 16000, 16001, 50003 und 50006 müssen verfügbar sein.

Zwei Rechner – Alternative

Sie setzen den Web-Server und das Web-Server-Modul auf einem Arbeitscomputer und die Web Publishing Engine und den Datenbank-Server auf einem zweiten Rechner (Mastercomputer) ein. Bei diesem Einsatz können Sie optional den Web-Server-Computer (Arbeitscomputer) außerhalb einer Firewall und den Web Publishing Engine- und Datenbank-Server-Computer (Mastercomputer) innerhalb der Firewall platzieren.

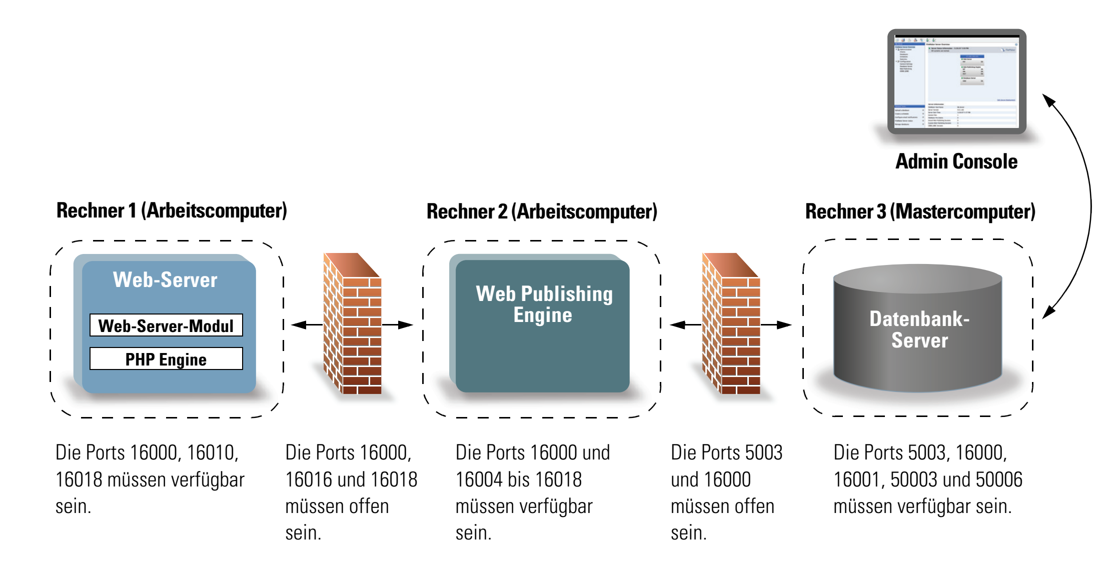
Vorteile: Dieser Einsatz empfiehlt sich, wenn Sie hinsichtlich der Installation auf dem Web-Server eingeschränkt sind oder wenn Ihr Web-Server mit anderen Inhalten als FileMaker stark ausgelastet ist. Da jedoch Datenbank-Server und Web Publishing Engine auf demselben Rechner ausgeführt werden, gibt es bei diesem Einsatz die gleichen Skalierbarkeitseinschränkungen wie bei einem Einzelrechner-Einsatz.



Einsatz auf drei Rechnern

Sie setzen den Web-Server und das Web-Server-Modul auf einem Arbeitscomputer, die Web Publishing Engine auf einem zweiten Arbeitscomputer und den Datenbank-Server auf einem dritten Rechner (Mastercomputer) ein. Der Web-Server und das Web-Server-Modul befinden sich auf einem Computer, der als das angeforderte Gateway fungiert. Sie können optional eine Firewall verwenden, um ihn von den Komponenten der anderen beiden Computer zu trennen.

Vorteile: Im Allgemeinen ist die Leistung dieses Einsatzes für Web Publishing aufgrund der zusätzlichen Kommunikation mit dem getrennten Web-Server-Rechner etwas geringer als der Einsatz auf zwei Rechnern. Der Leistungsunterschied ist jedoch minimal und konstant. In einer Umgebung mit sehr hoher Auslastung leistet dieser Einsatz mehr als der Einsatz auf zwei Rechnern, da der Web-Server entlastet wird.



Installation auf mehreren Rechnern

Für einen Einsatz auf mehreren Rechnern installieren Sie FileMaker Server-Software auf jedem Rechner. Nachdem die Software auf allen Rechnern installiert ist, verwenden Sie den Einsatzassistenten auf dem Mastercomputer, um Ihre Einstellungen zu konfigurieren und anzugeben, welche Rechner welche Komponente ausführen. Auf Arbeitscomputern wird der Einsatzassistent nicht verwendet.

Wichtig Installieren Sie die FileMaker Server-Software zuerst auf den Arbeitscomputern und dann auf dem Mastercomputer.

Hinweis Unter Windows Vista Business Edition wird FileMaker Server nur für den Einsatz mit einem Computer unterstützt. Informationen für die Installation auf einem einzelnen Computer finden Sie unter Kapitel 1, „Installationskurzanleitung“.

Bevor Sie beginnen

Beachten Sie folgende Punkte, bevor Sie FileMaker Server auf mehreren Rechnern installieren:

Um Web Publishing zu aktivieren, stellen Sie sicher, dass der Web-Server auf dem Arbeitscomputer aktiviert wird, auf dem sich der Web-Server befindet. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 6, „Einrichten des Web-Servers“.

Wenn Sie FileMaker Server in einer Umgebung verwenden, die eine Firewall einsetzt, müssen Sie die Firewall auf allen Rechnern so konfigurieren, dass FileMaker Server sie verwenden kann. Starten Sie Ihren Computer nach Konfiguration der Firewall neu.

Port-Nummer	Verwendet von	Zweck
80	Web-Server-Computer, Endbenutzer	HTTP
5003	Mastercomputer, Endbenutzer	FileMaker Pro und FileMaker Server für das Bereitstellen von Dateien
16000	Alle Computer, Admin Console-Benutzer	HTTP: Admin Console-Startseite, Admin-Hilfsprogramme
16001	Mastercomputer, Admin Console-Benutzer	HTTPS: Admin Console-Kommunikation
16004	Alle Computer	Admin Console
16006	Web Publishing Engine-Computer	FileMaker intern
16008	Web Publishing Engine-Computer	FileMaker intern
16010	Web Publishing Engine-Computer	Custom Web Publishing Engine
16012	Web Publishing Engine-Computer	FileMaker intern
16014	Web Publishing Engine-Computer	FileMaker intern
16016	Web Publishing Engine-Computer	Apache Jakarta-Protokoll (AJP) 1.3
16018	Web Publishing Engine-Computer	Apache Jakarta-Protokoll (AJP) 1.3
50003	Mastercomputer (nur lokal)	FileMaker Server-Dienst (Windows) bzw. -Daemon (Mac OS)
50006	Mastercomputer (nur lokal)	FileMaker Server Helper-Dienst (Windows) bzw. -Daemon (Mac OS)

Um von einer früheren Version von FileMaker Server umzusteigen, siehe Kapitel 5, „Upgraden oder Übertragen einer bestehenden Installation“. Um auf FileMaker Server Advanced zu aktualisieren, siehe „Aktualisieren der FileMaker Server 10-Lizenz“ auf Seite 11.

Halten Sie Ihren Lizenzschlüssel bereit. Weitere Informationen finden Sie unter „Über den Lizenzschlüssel“ auf Seite 11.

Wenn Sie FileMaker Pro bereits auf dem gleichen Rechner ausführen, müssen Sie FileMaker Pro beenden, bevor Sie FileMaker Server installieren.

Um Web Publishing auf einer 64-Bit-Edition von Windows auszuführen, gehen Sie entsprechend den Anweisungen unter „Verwenden von Web Publishing unter Windows 64-Bit-Editionen“ auf Seite 61 vor, bevor Sie den Einsatzassistenten ausführen.

Installieren auf den Arbeitscomputern

Installieren Sie FileMaker Server zuerst auf den Arbeitscomputern und dann auf dem Mastercomputer. Arbeitscomputer führen Web-Server, Web Publishing Engine oder beides aus. Sie können die Funktion jedes Arbeitscomputers später ändern.

Hinweis Wenn Sie einen Computer als Arbeitscomputer einrichten und ihn zu einem Mastercomputer ändern möchten, deinstallieren Sie FileMaker Server und installieren Sie ihn dann wieder neu. Wählen Sie im Installationsprogramm-Dialogfeld „Master-/Arbeitscomputer-Zuordnung“ Mastercomputer. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 5, „Upgraden oder Übertragen einer bestehenden Installation“.

1. Legen Sie die CD in das Laufwerk ein bzw. folgen Sie den Anweisungen des elektronischen Downloads.





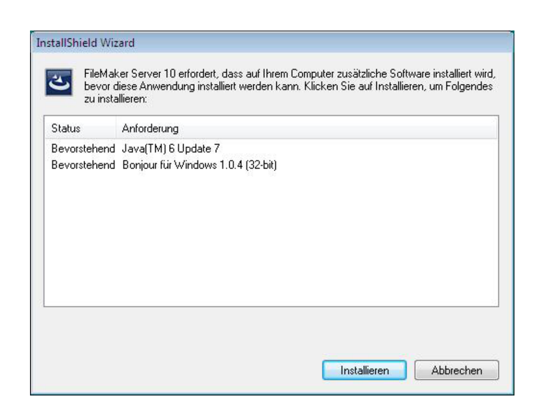
Mac OS Windows

2. Doppelklicken Sie auf das Installationssymbol.

3. Windows: Wählen Sie eine Sprache und klicken Sie dann auf Weiter.

4. Windows: Wenn Sie nicht über die Java Runtime Environment-Version 5 (mindestens) oder Bonjour für Windows verfügen, werden Sie aufgefordert zuzulassen, dass das FileMaker Server-Installationsprogramm Java-Version 6 und Bonjour für Windows installiert.

   Weitere Informationen zur Installation von Java und Bonjour finden Sie unter „Installationshinweise“ auf Seite 38.



5. Lesen Sie die Informationen „Bevor Sie beginnen“. Wenn Sie eine der Aufgaben nicht ausgeführt haben, beenden Sie das Installationsprogramm und führen Sie sie aus. Wenn Sie bereit sind, FileMaker Server zu installieren, klicken Sie auf Weiter.

6. Lesen und akzeptieren Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung.

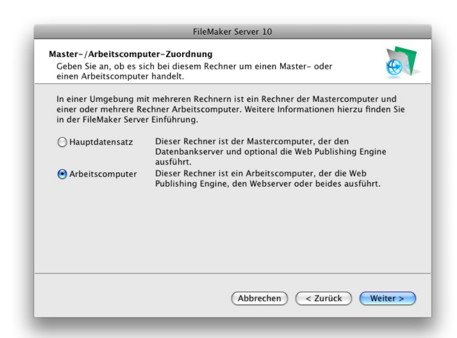
7. Windows: Wählen Sie einen Zielordner und klicken Sie dann auf Weiter.

Hinweis Unter Windows können Sie einen Nicht-Standardspeicherort auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter „Installationshinweise“ auf Seite 38.

8. Wählen Sie Mehrere Rechner und klicken Sie auf Weiter.



9. Wählen Sie Arbeitscomputer und klicken Sie auf Weiter.



Hinweis Mac OS: Wenn Sie nicht mindestens Java Runtime Environment-Version 5 installiert haben, werden Sie aufgefordert, die Software-Aktualisierung zu verwenden, um sie zu installieren und das Installationsprogramm neu auszuführen. Wenn Bonjour nicht läuft, werden Sie aufgefordert, es auszuführen. Weitere Informationen zur Installation von Java und Bonjour finden Sie unter „Installationshinweise“ auf Seite 38.

FileMaker Server beginnt die Installation. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

10. Nachdem die Software erfolgreich installiert wurde, klicken Sie auf Fertigstellen (Windows) oder OK (Mac OS), um die Installation eines Arbeitscomputers abzuschließen.

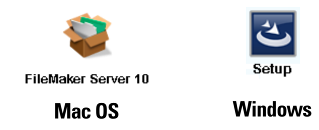
Installieren Sie dann FileMaker Server 10 auf einem anderen Arbeitscomputer oder auf dem Mastercomputer.



Installieren auf dem Mastercomputer

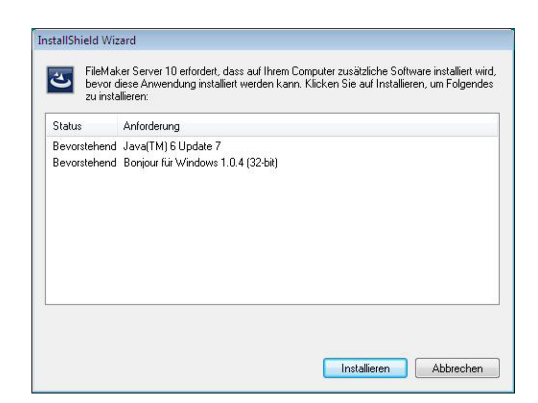
Installieren Sie FileMaker Server zuerst auf den Arbeitscomputern und dann auf dem Mastercomputer. Der Mastercomputer stellt immer den Datenbank-Server bereit und kann zusätzlich die Web Publishing Engine bereitstellen.

1. Legen Sie die CD in das Laufwerk ein bzw. folgen Sie den Anweisungen des elektronischen Downloads.
2. Doppelklicken Sie auf das Installationssymbol.



3. Windows: Wählen Sie eine Sprache und klicken Sie dann auf OK.
4. Windows: Wenn Sie nicht über die Java Runtime Environment-Version 5 (mindestens) oder Bonjour für Windows verfügen, werden Sie aufgefordert zuzulassen, dass das FileMaker Server-Installationsprogramm Java-Version 6 und Bonjour für Windows installiert.

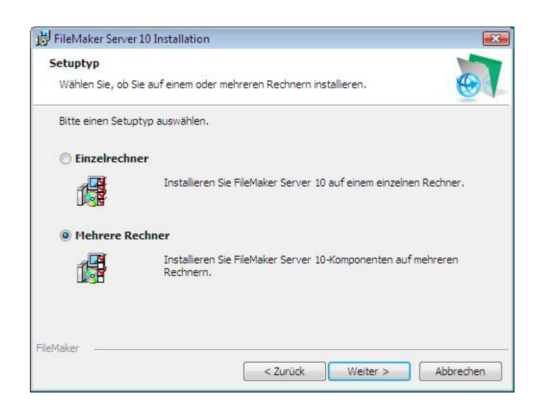
   Weitere Informationen zur Installation von Java und Bonjour finden Sie unter „Installationshinweise“ auf Seite 38.



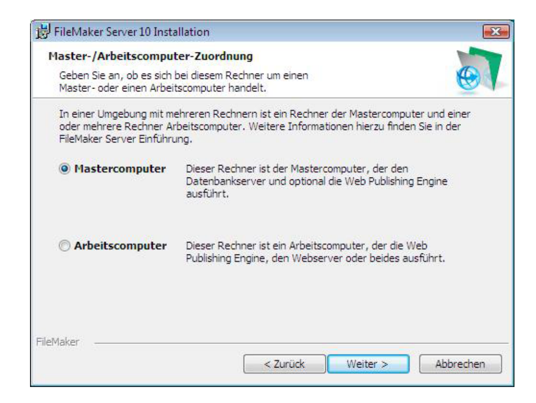
5. Lesen Sie die Informationen „Bevor Sie beginnen“. Wenn Sie eine der Aufgaben nicht ausgeführt haben, beenden Sie das Installationsprogramm und führen Sie sie aus. Wenn Sie bereit sind, FileMaker Server zu installieren, klicken Sie auf Weiter.
6. Lesen und akzeptieren Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung.
7. Windows: Wählen Sie einen Zielordner und klicken Sie dann auf Weiter.

   Hinweis Unter Windows können Sie einen Nicht-Standardspeicherort auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter „Installationshinweise“ auf Seite 38.

8. Wählen Sie Mehrere Rechner und klicken Sie auf Weiter.



9. Wählen Sie Mastercomputer und klicken Sie auf Weiter.



10. Geben Sie Ihre Lizenzschlüsselinformationen an.

11. Windows: Klicken Sie auf Weiter.

12. Klicken Sie auf Installieren.

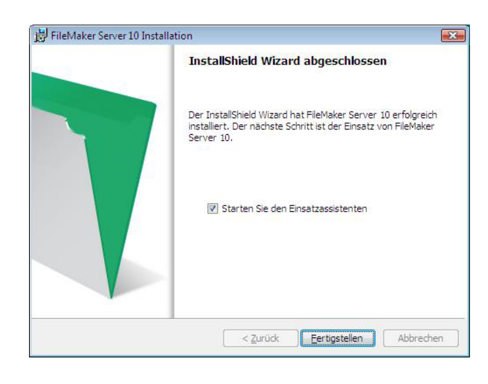
Hinweis Mac OS: Wenn Sie nicht mindestens Java Runtime Environment-Version 5 installiert haben, werden Sie aufgefordert, die Software-Aktualisierung zu verwenden, um sie zu installieren und das Installationsprogramm neu auszuführen. Wenn Bonjour nicht läuft, werden Sie aufgefordert, es auszuführen. Weitere Informationen zur Installation von Java und Bonjour finden Sie unter „Installationshinweise“ auf Seite 38.

FileMaker Server beginnt die Installation. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

13. Starten Sie den Einsatzassistenten, nachdem die Software erfolgreich installiert wurde.

Windows: Wählen Sie im letzten Schritt des Installationsprogramms Starten Sie den Einsatzassistenten und klicken Sie dann auf Fertigstellen.

Mac OS: Klicken Sie auf Weiter. (Bei Bedarf siehe „Der Einsatzassistent startet nicht nach der Installation“ auf Seite 41.)



Windows



Mac OS

Falls gewünscht, können Sie jetzt anhalten und den Einsatzassistenten später starten. So setzen Sie FileMaker Server zu einem späteren Zeitpunkt ein:

Windows: Klicken Sie auf Start > Programme > FileMaker Server > FMS 10 Startseite.

Mac OS: Doppelklicken Sie auf die Verknüpfung FMS 10 Startseite auf dem Schreibtisch.

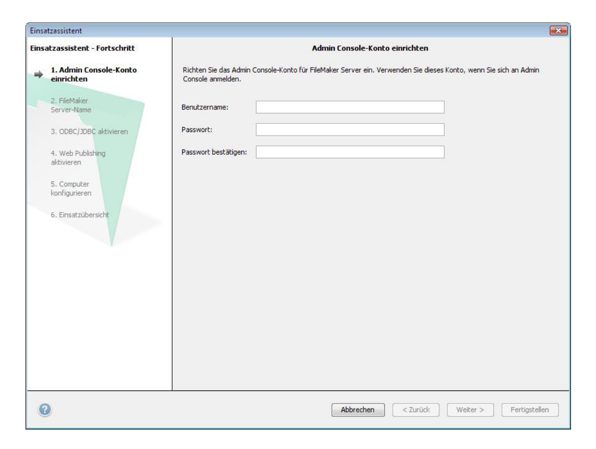
14. Die FileMaker Server-Startseite wird im Webbrowser geöffnet. Der Start von Admin Console und des Einsatzassistenten kann einige Minuten dauern.



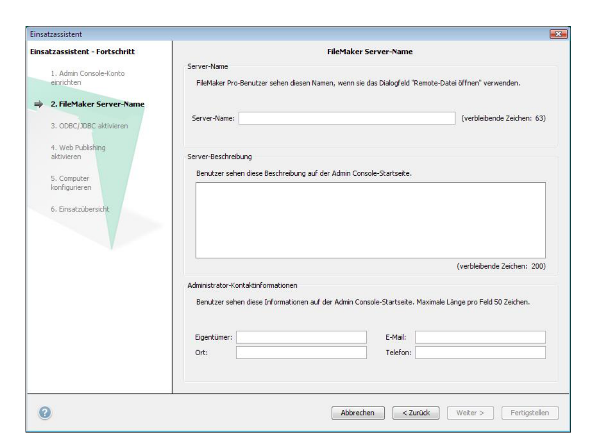
15. Klicken Sie auf Ausführen (Windows) bzw. Vertrauen (Mac OS), um die Sicherheitsmeldung zu beantworten.

16. Weisen Sie im ersten Schritt des Einsatzassistenten den Benutzernamen und das Passwort zu, die für die Anmeldung von Admin Console verwendet werden sollen. Klicken Sie auf Weiter.

Hinweis Für Benutzername wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Für Passwort wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

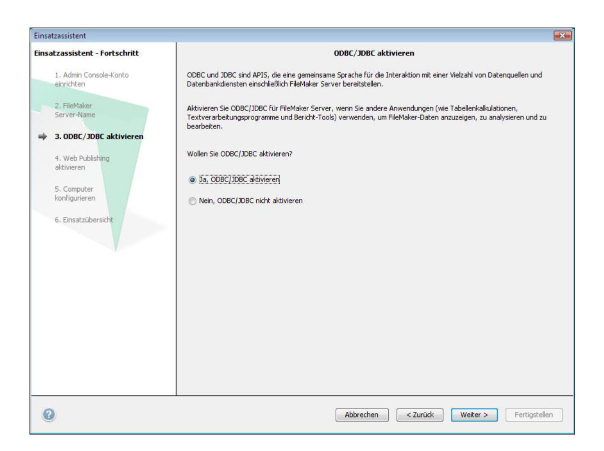


17. Geben Sie Name, Beschreibung und Kontaktinformationen für diesen Einsatz von FileMaker Server an und klicken Sie dann auf Weiter. Diese Informationen werden auf der FileMaker Server Admin Console-Startseite angezeigt. FileMaker Pro-Benutzer sehen den Server-Namen, wenn sie das Dialogfeld „Remote öffnen“ verwenden.



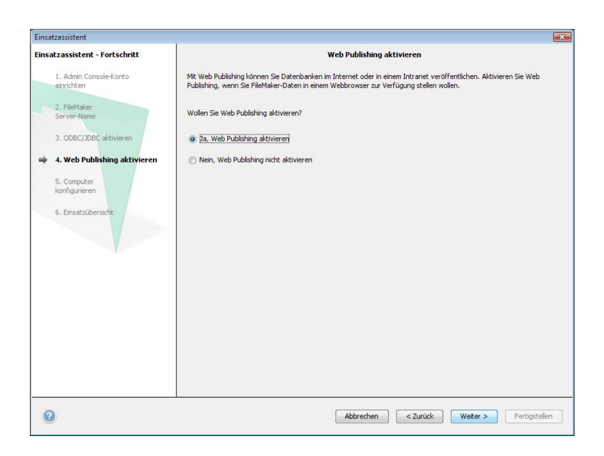
18. Wenn Sie eine FileMaker Server Advanced-Lizenz erworben haben, können Sie eine FileMaker Pro-Datei als Datenquelle über ODBC und JDBC bereitstellen. Klicken Sie auf Ja, ODBC/JDBC aktivieren oder auf Nein, ODBC/JDBC nicht aktivieren. Klicken Sie auf Weiter.

Wichtig Diese Funktion ermöglicht Clients die Verwendung von FileMaker-Dateien als Datenquelle über ODBC und JDBC. Diese Funktion ist nicht nötig, um FileMaker Pro-Datenbanken bereitzustellen, die auf ODBC-Datenquellen zugreifen. Weitere Informationen finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.



19. Wenn Sie FileMaker-Daten im Internet oder Intranet veröffentlichen wollen, klicken Sie auf **Ja, Web Publishing aktivieren**. Klicken Sie anderenfalls auf **Nein, Web Publishing nicht aktivieren**. Klicken Sie dann auf **Weiter**. Fahren Sie mit Schritt 24 fort, wenn Sie Web Publishing nicht aktivieren.

Hinweis Für die Verwendung von Web Publishing muss der Web-Server installiert sein und laufen. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 6, „Einrichten des Web-Servers“.

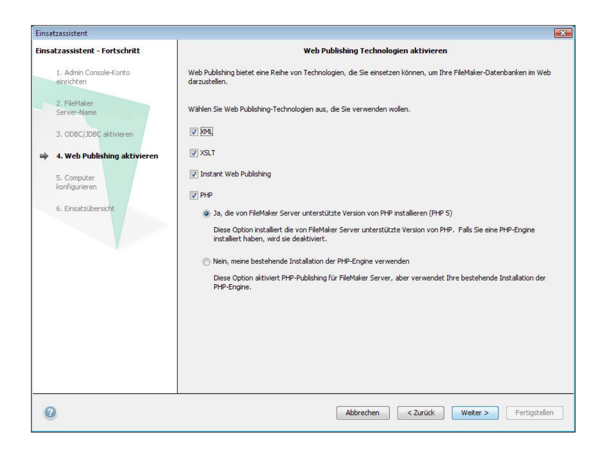


20. Wählen Sie die Web Publishing-Technologien aus, die Sie verwenden wollen, und klicken Sie auf **Weiter**.

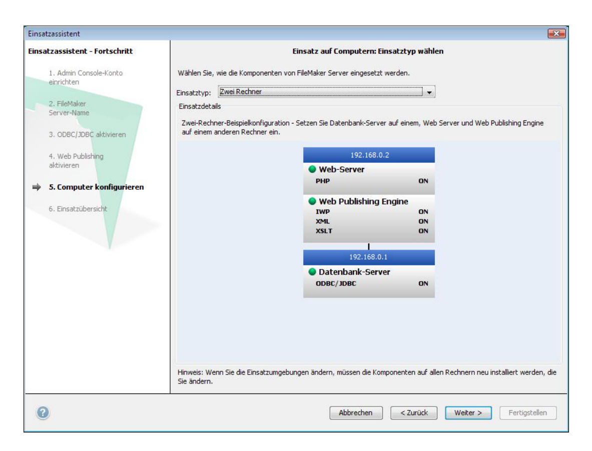
Sie können die von FileMaker Server unterstützte Version der PHP Engine (PHP 5.2.6) installieren oder Ihre eigene PHP Engine verwenden. Wenn Sie bereits eine PHP Engine installiert haben und die von FileMaker Server unterstützte PHP Engine verwenden möchten, wird Ihre aktuell installierte PHP Engine deaktiviert.

Wenn Sie Ihre eigene PHP Engine verwenden, müssen Sie FileMaker API for PHP manuell installieren, um PHP Publishing zu verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie unter *FileMaker Server Custom Web Publishing mit PHP*.

Hinweis Instant Web Publishing erfordert eine FileMaker Server Advanced-Lizenz.



21. Wählen Sie einen Einsatztyp. Klicken Sie auf Weiter. Weitere Informationen finden Sie unter „Einsatzalternativen“ auf Seite 23.

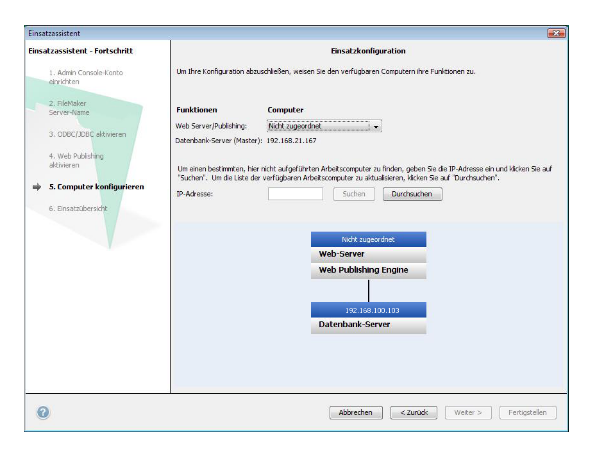


22. Weisen Sie jeder Computerfunktion (Web Publishing Engine oder Web-Server) einen Arbeitscomputer zu. Klicken Sie auf Weiter.

Der Einsatzassistent erkennt alle nicht zugewiesenen Arbeitscomputer im lokalen Netzwerk und zeigt ihre IP-Adressen in der Liste Computer neben jeder Funktion. Wenn kein Arbeitscomputer aufgeführt wird, klicken Sie auf Durchsuchen. Prüfen Sie dann, ob der Arbeitscomputer aufgeführt wird.

Wenn noch immer nicht die IP-Adresse eines Arbeitscomputers aufgeführt wird, geben Sie die Adresse in das Feld IP-Adresse ein und klicken Sie dann auf Suchen. Die von Ihnen eingegebene IP-Adresse wird der Liste Computer hinzugefügt, wenn der Computer antwortet und es sich um einen verfügbaren Arbeitscomputer handelt.

Hinweis Sie sehen die Arbeitscomputer nicht, wenn die erforderlichen Ports der Firewall nicht offen sind. (Informationen hierzu finden Sie unter „Bevor Sie beginnen“ auf Seite 27.) Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, finden Sie weitere Informationen unter „Der Einsatzassistent meldet, dass der Web-Server-Test fehlgeschlagen ist“ auf Seite 41.

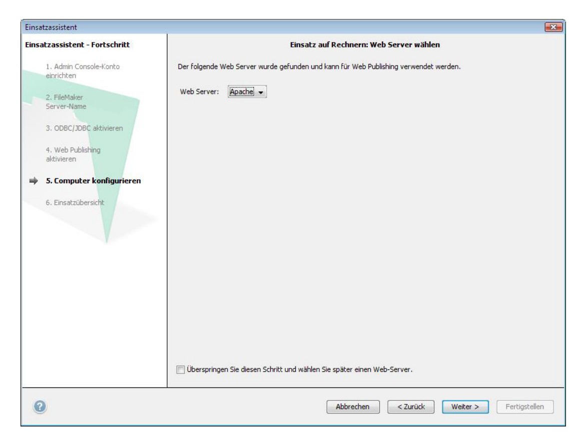


23. Wählen Sie einen Web-Server und klicken Sie auf Weiter. Die verfügbaren Auswahlen an Web-Servern sind die, die von Arbeitscomputern unterstützt werden.

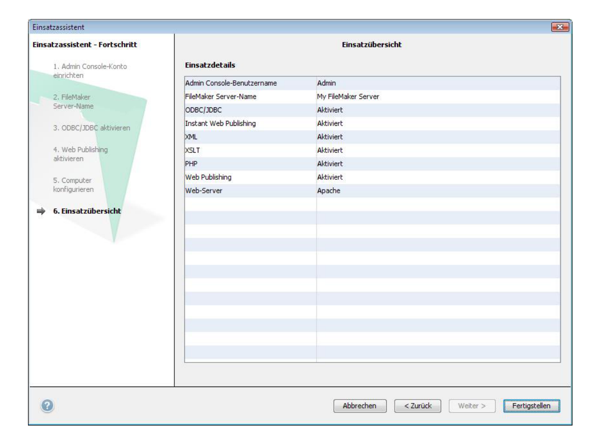
Wenn der Einsatzassistent den Web-Server nicht erkennt, lesen Sie Kapitel 6, „Einrichten des Web-Servers“. Stellen Sie zudem sicher, dass die erforderlichen Firewall-Ports offen sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Bevor Sie beginnen“ auf Seite 27.

Wenn Web Server-Test fehlgeschlagen angezeigt wird, kann der Einsatzassistent nicht mit dem Web-Server kommunizieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Fehlerbehebung“ auf Seite 41.

Um später einen Web-Server auszuwählen, klicken Sie auf Überspringen Sie diesen Schritt und wählen Sie später einen Web-Server.



24. Eine Einsatzübersicht wird angezeigt. Klicken Sie auf Fertigstellen oder klicken Sie auf Zurück, um Ihre Auswahl zu ändern.



25. FileMaker Server wird eingesetzt. Das kann einige Minuten dauern.



26. FileMaker Server Admin Console startet. Klicken Sie im Dialogfeld „Willkommen“ auf OK.

Wenn das Dialogfeld „Willkommen“ nicht angezeigt wird, öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie `http://localhost:16000` ein.

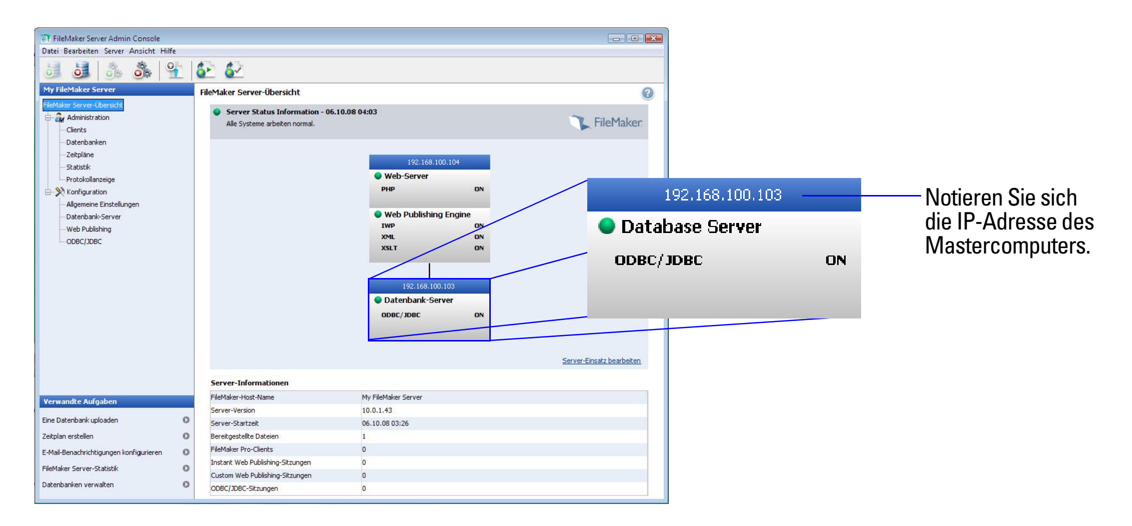
Hinweis Sie können FileMaker Server registrieren und den FileMaker Server-Einsatz jetzt oder später verifizieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Nächste Schritte“ auf Seite 38.



27. Beachten Sie die IP-Adresse des Mastercomputers im Bereich „FileMaker Server-Übersicht“.

Tipp Notieren Sie sich die IP-Adresse, damit Sie Admin Console von einem anderen Computer starten können.

Windows: Wenn Admin Console startet und die Firewall eingeschaltet ist, wird eine Warnung angezeigt. Klicken Sie auf Entsperren, um Admin Console zu starten.



Installationshinweise

Unter Windows können Sie FileMaker Server in einem Nicht-Standardspeicherort einschließlich eines Nicht-Boot-Volumes, aber nicht auf einem Remote-Laufwerk im Netzwerk oder einem externen Wechsellaufwerk installieren. Der Pfad, den Sie angeben, ersetzt den Anfang des Standard-Installationspfads \Programme\FileMaker\FileMaker Server. Wenn Sie zum Beispiel den Installationsordner Mein_Pfad angeben, werden die Ordner Databases, Scripts und Extensions wie folgt installiert:

\Mein_Pfad\Data\Databases

\Mein_Pfad\Data\Scripts

\Mein_Pfad\Database Server\Extensions

Bonjour-Installation:

Windows: Deinstallieren oder deaktivieren Sie Bonjour für Windows nicht, wenn FileMaker Server auf Ihrem Computer installiert ist.

Mac OS: Wenn Bonjour nicht aktiviert ist, können Sie FileMaker Server installieren, aber nicht einsetzen.

Unter Windows 64-Bit-Editionen benötigt FileMaker Server die 32-Bit-Version von Java 6 Update 7. Selbst wenn die 64-Bit-Version von Java 5 oder Java 6 bereits installiert ist, verlangt das FileMaker Server-Installationsprogramm, dass Sie die 32-Bit-Version von Java 6 Update 7 installieren.

Nächste Schritte

Nachdem Sie FileMaker Server jetzt eingesetzt haben, beginnen Sie, Ihre neue Software zu verwenden.

1. **Starten Sie Admin Console**: Weitere Informationen finden Sie unter „Starten von Admin Console“ auf Seite 45.
2. **Testen Sie Ihre Installation**: FileMaker Server stellt eine Beispieldatenbank und eine 1-Klick-Methode bereit, um zu prüfen, ob Ihre Installation funktioniert. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 3, „Testen Ihres Server-Einsatzes“.
3. **Registrieren Sie Ihre Software**: Registrieren Sie Ihre Kopie von FileMaker Server. Weitere Informationen finden Sie unter „Registrierung und Kundendienst“ auf Seite 66.
4. **Verwalten Sie FileMaker Server**: Informationen zum Upload von Datenbanken, dem Planen von Sicherungen und anderen häufig auftretenden Aufgaben finden Sie in Kapitel 4, „Administration: Übersicht“.

Kapitel 3
Testen Ihres Server-Einsatzes

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie testen können, ob FileMaker Server und die Web Publishing-Technologien funktionieren.

Verwenden der Seite „FileMaker Server-Technologietests“

Die einfachste Art, Ihren FileMaker Server-Einsatz zu testen, besteht in der Verwendung der Seite „FileMaker Server-Technologietests“. Es gibt drei Möglichkeiten, die Testseite anzuzeigen:

Starten Sie Admin Console. Wählen Sie Server > Testseite öffnen oder klicken Sie auf das Symbol „Testseite öffnen“ in der Werkzeugleiste.



Symbol „Testseite öffnen“

Geben Sie Folgendes in einen Webbrowser ein:

`http://[host]:16000`

wobei [Host] die IP-Adresse oder der Host-Name des Mastercomputers ist.

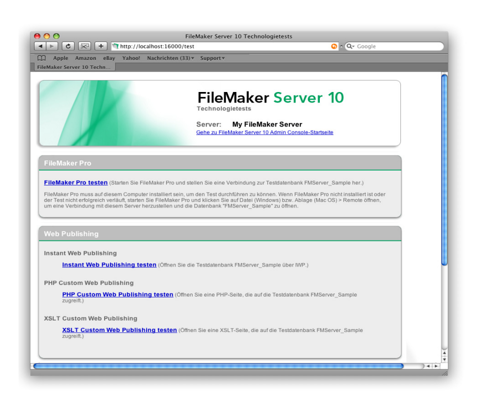
Klicken Sie auf den Link FileMaker Server 10 Technologietests unter der Überschrift Fehlerbehebung auf der Startseite von Admin Console.

Geben Sie Folgendes in einen Webbrowser ein:

`http://[Host]:16000/test`

wobei [Host] die IP-Adresse oder der Host-Name des Mastercomputers ist.

Hinweis Sie können die Seite „Technologietests“ verwenden, ohne sich bei Admin Console anzumelden.

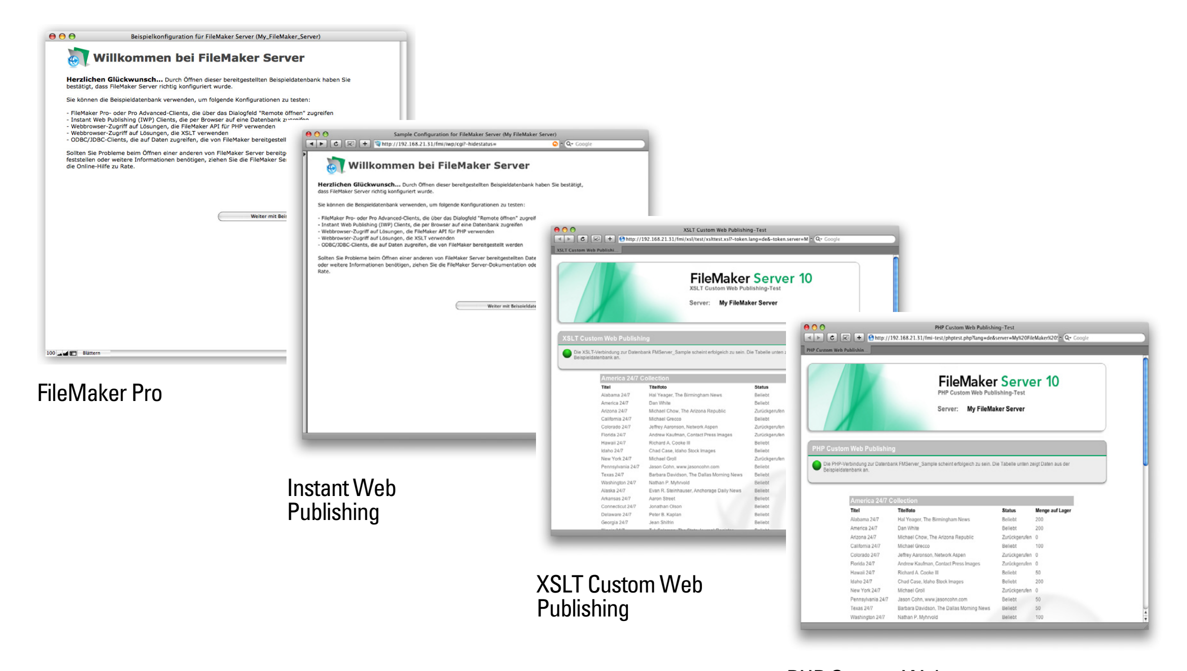


Seite „FileMaker Server-Technologietests“

Die Tests auf der FileMaker Server-Seite „Technologietests“ greifen auf die Beispieldatenbank (FMServer_Sample.fp7) mithilfe von FileMaker Pro oder einer der Web Publishing-Technologien zu. Die folgende Tabelle beschreibt die verfügbaren Tests auf dieser Seite.

Für Test von	Aktion
FileMaker Pro	Klicken Sie auf FileMaker Pro testen. Wenn FileMaker Pro startet und die von FileMaker Server bereitgestellte Beispieldatenbank erfolgreich öffnet, funktioniert der Datenbank-Server und reagiert auf Anfragen von FileMaker Pro-Clients. Sie müssen FileMaker Pro oder FileMaker Pro Advanced lokal auf dem Computer installiert haben, auf dem Sie den Test durchführen. Um den gleichen Test auf eine andere Art durchzuführen, starten Sie FileMaker Pro von einem anderen Computer, wählen Datei (Windows) bzw. Ablage (Mac OS) > Remote öffnen, wählen den zu testenden Server und wählen FMServer_Sample.
Instant Web Publishing	Klicken Sie auf Instant Web Publishing testen. Wenn ein anderes Webbrowser-Fenster oder ein Register geöffnet wird und die Beispieldatenbank anzeigt, funktioniert Instant Web Publishing. Falls erfolgreich, zeigt dieser Test, dass Datenbank-Server, Web Publishing Engine und Web-Server funktionieren. Für Instant Web Publishing ist eine FileMaker Server Advanced-Lizenz erforderlich.
Custom Web Publishing mit PHP	Klicken Sie auf PHP Custom Web Publishing testen. Wenn ein anderes Webbrowser-Fenster oder ein anderes Register geöffnet wird und eine Tabelle mit Daten aus der Beispieldatenbank angezeigt wird, funktioniert Custom Web Publishing mit PHP. Falls erfolgreich, zeigt dieser Test, dass Datenbank-Server, Web Publishing Engine, Web-Server, PHP Engine und FileMaker API for PHP funktionieren.
Custom Web Publishing mit XSLT	Klicken Sie auf XSLT Custom Web Publishing testen. Wenn ein anderes Webbrowser-Fenster oder ein anderes Register geöffnet wird und eine Tabelle mit Daten aus der Beispieldatenbank angezeigt wird, funktioniert Custom Web Publishing mit XSLT. Falls erfolgreich, zeigt dieser Test, dass Datenbank-Server, Web Publishing Engine und Web-Server funktionieren.

Erfolgreiche Testseiten



FileMaker Pro

Instant Web Publishing

XSLT Custom Web Publishing

PHP Custom Web Publishing

Fehlerbehebung

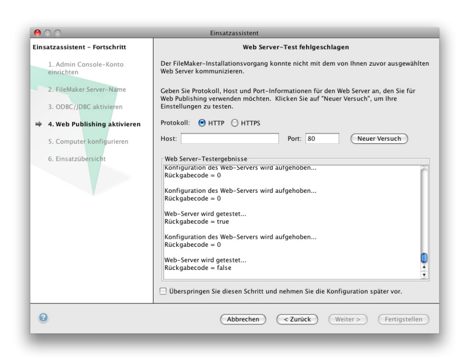
Der Einsatzassistent meldet, dass der Web-Server-Test fehlgeschlagen ist

Wenn der Einsatzassistent nicht mit dem angegebenen Web-Server kommunizieren kann, können Sie weitere Informationen angeben und es erneut versuchen.

So ändern Sie die Web-Server-Einstellungen:

1. Geben Sie im Schritt Web Server-Test fehlgeschlagen im Einsatzassistenten Protokoll, Host-Adresse und Port für den Web-Server an und klicken Sie auf Neuer Versuch.

   Dies kann während des ersten Einsatzes auftreten oder wenn Sie in Admin Console (Bereich „FileMaker Server-Übersicht") auf Server-Einsatz bearbeiten klicken.



Web-Server-Testergebnisse

2. Prüfen Sie die Web-Server-Testergebnisse:

   Wenn erfolgreich, ist das Ergebnis Web Server-Test erfolgreich.

   Wenn erfolglos, konnte der Einsatzassistent nicht mit dem Web-Server kommunizieren. Dieser Test kann fehlschlagen, wenn Ihr Web-Server HTTPS erfordert oder einen anderen Port als 80 verwendet. Sie können diese Informationen neu eingeben und erneut versuchen, mit dem Web-Server zu kommunizieren.

   Stellen Sie sicher, dass Sie auf den Web-Server von dem Mastercomputer aus zugreifen können, und versuchen Sie diese Schritte erneut.

   Wenn dies immer noch keinen Erfolg bringt, klicken Sie auf Überspringen Sie diesen Schritt und nehmen Sie die Konfiguration später vor.

Der Einsatzassistent startet nicht nach der Installation

Wenn der Einsatzassistent unter Mac OS nicht direkt nach der Ausführung des FileMaker Server-Installationsprogramms startet, prüfen Sie, ob Ihr Browser so konfiguriert wurde, dass Dateien nach dem Download nicht geöffnet werden. In diesem Fall können Sie den Einsatzassistenten durch Doppelklicken auf admin_console_webstart.jnlp in Ihrem Download-Ordner oder durch Doppelklicken auf den Alias FMS 10 Startseite auf dem Schreibtisch starten.

Admin Console startet nicht nach dem Einsatz auf dem Mastercomputer

Die häufigsten Lösungen sind:

Klicken Sie auf der Admin Console-Startseite auf Admin Console starten.

Öffnen Sie einen Webbrowser auf dem Mastercomputer und geben Sie `http://localhost:16000` ein.

Die Startseite der Admin Console fordert zur Installation von Java auf, obwohl es bereits installiert ist

Internet Explorer kann so konfiguriert sein, dass Add-ons nicht ausgeführt werden. Klicken Sie in die Informationsleiste oben im Browserfenster und lassen Sie die Ausführung des Java Web Start ActiveX Control-Add-ons in Internet Explorer zu. Java Web Start verwendet dieses Add-on für die Erkennung, ob die erforderliche Java-Version installiert ist. Klicken Sie nach der Aktivierung dieses Add-ons auf Admin Console starten.

Admin Console kann von einem Remote-Rechner nicht gestartet werden

Wenn auf dem Mastercomputer eine Firewall aktiviert ist, müssen Sie die Ports öffnen, die für die Kommunikation von FileMaker Server mit Benutzern und Administratoren erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Bevor Sie beginnen“ auf Seite 27.

Wenn Sie auf eine Admin Console-Verknüpfung doppelklicken und Admin Console nicht geöffnet wird, überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des Mastercomputers geändert wurde. Jede Verknüpfung startet Admin Console für einen bestimmten FileMaker Server-Einsatz. Wenn sich die IP-Adresse des Mastercomputers ändert, müssen Sie die Verknüpfung entfernen und Admin Console erneut starten. Weitere Informationen finden Sie unter „Starten von Admin Console“ auf Seite 45.

Clients finden von FileMaker Server bereitgestellte Datenbanken nicht

Die Firewall-Einstellungen auf dem Mastercomputer könnten die Anzeige der Datenbanken für Clients blockieren. Unter „Bevor Sie beginnen“ auf Seite 13 und „Bevor Sie beginnen“ auf Seite 27 finden Sie weitere Informationen, welche Ports in den Firewalls geöffnet werden müssen.

Der Mac OS-Web-Server schlägt beim Starten fehl

Wenn Sie die von FileMaker Server unterstützte PHP Engine installieren, wird sie nicht im Mac OS X Server Admin-Tool angezeigt. Die Auflistungsfunktion wird nicht unterstützt. Wenn Sie das Mac OS X Server Admin-Tool für die Aktivierung von PHP verwenden, fügt das Server Admin-Tool eine zweite PHP Engine in die Konfigurationsdateien des Web-Servers ein. Das kann dazu führen, dass der Web-Server beim Starten abstürzt, wenn er versucht, die zweite PHP Engine zu starten. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Knowledge Base.

Kapitel 4
Administration: Übersicht

Dieses Kapitel erläutert die folgenden Grundlagen:

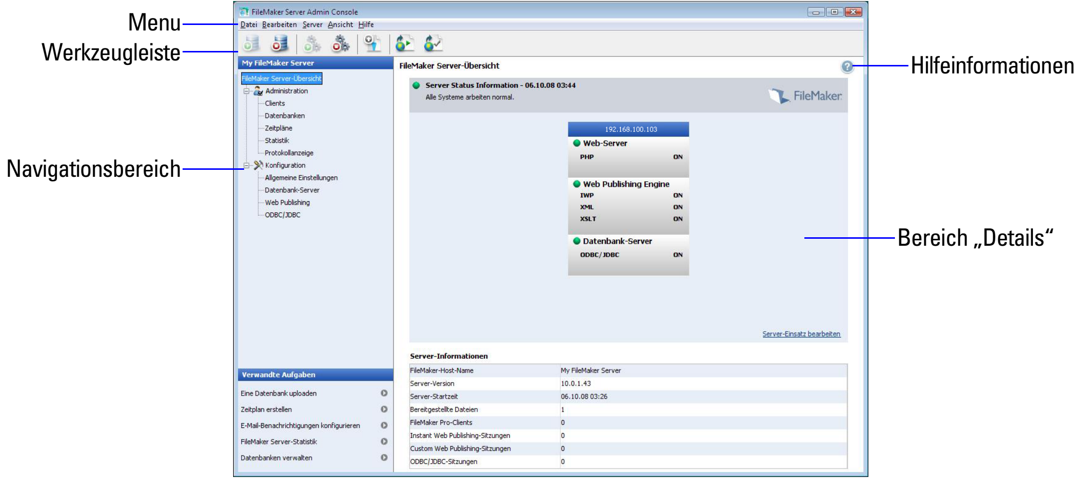
- Starten von FileMaker Server Admin Console
- Uploaden einer FileMaker Pro-Datenbank
- Sichern von Datenbanken, die von FileMaker Server bereitgestellt werden
- Bereitstellen von Datenbanken, die mit ODBC-Datenquellen verbunden sind
- Aktivieren von ODBC-Datenquellen-Single-Sign-on
- Ausführen eines Server-seitigen FileMaker-Scripts
- Senden von Meldungen an FileMaker Pro-Clients
- Anzeigen von Protokolldateieinträgen in Admin Console
- Senden von E-Mail-Benachrichtigungen an Clients

Detaillierte Informationen über die Verwendung von Admin Console für die Verwaltung von FileMaker Pro-Datenbanken und -Clients, die mit bereitgestellten Datenbanken verbunden sind, finden Sie in der FileMaker Server Hilfe.

Über FileMaker Server Admin Console

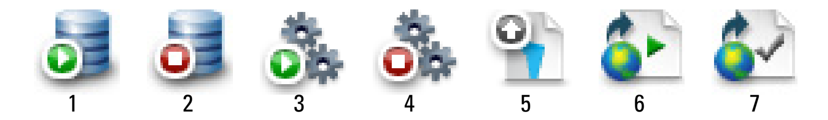
FileMaker Server Admin Console ist eine Anwendung, mit der Sie FileMaker Server konfigurieren und verwalten, mit bereitgestellten Datenbanken arbeiten und Datenbanken und Clients überwachen sowie Statistikinformationen nachverfolgen können.

Um FileMaker Server zu verwalten, können Sie Admin Console auf dem Computer, auf dem FileMaker Server läuft, oder auf einem anderen vernetzten Windows- oder Mac OS-Computer ausführen.



FileMaker Server Admin Console

Sie verwalten FileMaker Server, indem Sie Optionen in Menüs, der Werkzeugleiste und im Navigationsbereich wählen. Die Ergebnisse sehen Sie im Bereich „Details“, in dem Sie Aufgaben wählen, Konfigurationsoptionen angeben oder Aktivitäten überwachen können. Zu den Aufgaben, die von der Werkzeugleiste aus ausgeführt werden können, zählen:



1. Datenbank-Server starten
2. Datenbank-Server beenden
3. Web Publishing Engine starten
4. Web Publishing Engine beenden
5. Assistent für den Datenbank-Upload starten
6. Die FileMaker Server-Startseite in einem Webbrowser öffnen
7. FileMaker Server-Testseite öffnen, um auf eine von FileMaker Server bereitgestellte Beispieldatenbank zuzugreifen

Verwenden von Admin Console für die Verwaltung von FileMaker Server

Bei der Verwaltung von FileMaker Server können Sie:

FileMaker Server-Programmeigenschaften konfigurieren.

eine FileMaker Pro-Datenbankdatei öffnen – oder bereitstellen – und sie damit Clients im Netzwerk zur Verfügung stellen.

Informationen über die bereitgestellten Dateien anzeigen, z. B. die Anzahl der Clients, die auf jede Datenbank zugreifen.

Mitteilungen an verbundene Gäste senden,

eine bereitgestellte FileMaker Pro-Datenbank schließen, damit sie Clients nicht mehr zur Verfügung steht.

die Verbindung eines ausgewählten Clients von allen Datenbanken trennen.

bereitgestellte Datenbanken anhalten oder wieder starten.

geplante Aufgaben für die Sicherung freigegebener Datenbanken definieren.

den Datenbank-Server starten oder anhalten.

die Web Publishing Engine starten oder stoppen.

Einstellungen für Instant Web Publishing konfigurieren.

Custom Web Publishing-Einstellungen für XML, XSLT oder PHP konfigurieren.

Starten von Admin Console

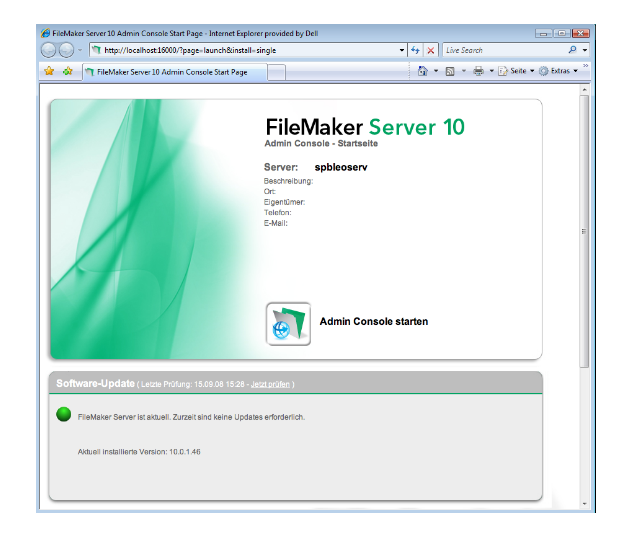
Sie können Admin Console auf einem Windows- oder Mac OS-Computer starten, der über Netzwerkzugriff auf den Mastercomputer mit FileMaker Server verfügt. FileMaker Server stellt Admin Console als Lightweight-Java-Client für Ihren Remote-Computer via Java Web Start bereit.

Hinweis Ihr Remote-Computer benötigt mindestens Java Runtime Environment Version 5, bevor Sie Admin Console starten können.

So starten Sie Admin Console:

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie `http://[host]:16000` ein, wobei `[host]` die IP-Adresse oder der Host-Name des Computers ist, auf dem FileMaker Server als Master läuft. Dies ist die Adresse, die Sie sich bei der Installation von FileMaker Server notiert haben. Die Admin Console-Startseite wird angezeigt.

   Tipp Fügen Sie die Startseite Ihren Favoriten in Ihrem Webbrowser hinzu. Rufen Sie diese Seite wieder auf, um auf die Dokumentation zuzugreifen und die Web Publishing-Tools zu verwenden.



2. Klicken Sie auf Admin Console starten.

   Hinweis Wenn Admin Console nicht gestartet wird, hat Ihr Browser eventuell die Java Web Start-Datei heruntergeladen, aber nicht geöffnet. Überprüfen Sie Ihre Webbrowser-Konfiguration, um Java zu aktivieren oder heruntergeladene Dateien automatisch zu öffnen. Sie können auch nach der Datei admin_console_webstart.jnlp an dem Speicherort suchen, an dem Ihr Browser heruntergeladene Dateien speichert. Doppelklicken Sie auf diese Datei, um Admin Console zu starten.

3. Bevor Admin Console gestartet wird, müssen Sie auf eine Sicherheitsmeldung reagieren. Die Sicherheitsmeldung ist ein signiertes Zertifikat, das die Authentizität des Produkts sicherstellt und akzeptiert werden muss, um Admin Console starten zu können. So unterdrücken Sie diese Meldung in Zukunft und fahren fort:

   Windows: Wählen Sie Inhalten dieses Urhebers immer vertrauen und klicken Sie auf Ausführen.

   Mac OS: Klicken Sie auf Zertifikat einblenden und öffnen Sie Einstellungen bestätigen. Wählen Sie für Bei Verwendung dieses Zertifikats Immer vertrauen und klicken Sie auf Vertrauen.

4. Klicken Sie im Dialogfeld „Verknüpfung erstellen“ auf Ja, um eine Verknüpfung zu erstellen, über die Sie die Admin Console künftig starten können.

   Windows: Eine Verknüpfung wird auf dem Desktop und im Start-Menü unter FileMaker Server erstellt. Je nach installierter Java-Version werden Verknüpfungen gegebenenfalls auch ohne Abfrage erstellt.

   Mac OS: Wenn Sie auf Ja geklickt haben, geben Sie einen Namen und einen Speicherort für die Verknüpfung in das Dialogfeld „Speichern“ ein und klicken Sie auf Speichern.

   Die Verknüpfung ist hilfreich, wenn Sie mehrere FileMaker Server-Einsätze auf demselben Rechner verwalten. Der Name der Verknüpfung beginnt mit „FMS10-“. Darauf folgt der FileMaker Server-Name, den Sie im Einsatzassistenten angegeben haben.

5. Geben Sie im Dialogfeld „Anmeldung“ Benutzername und Passwort ein, die Sie im Einsatzassistenten gewählt haben, als Sie FileMaker Server ursprünglich eingesetzt haben.

   Admin Console startet und zeigt das Fenster „FileMaker Server-Übersicht“ an.

Tipp Am besten lassen Sie zur entfernten Verwaltung außerhalb des physischen Netzwerks des Administrators Ihre Firewall aktiviert und stellen über einen sicheren Mechanismus wie VPN (Virtual Private Network) eine Verbindung zu Ihrem Netzwerk her. Verwenden Sie Admin Console, um FileMaker Server auf einem entfernten Computer zu verwalten, sobald eine sichere Verbindung zu Ihrem Netzwerk besteht.

Uploaden einer Datenbank

Verwenden Sie den FileMaker Server Assistenten für den Datenbank-Upload, um FileMaker Pro-Datenbankdateien vom Dateisystem Ihres Computers auf FileMaker Server zu übertragen. Sie können Datenbankdateien von einem Windows- oder Mac OS-Computer kopieren, die sich im gleichen Netzwerk wie der FileMaker Server-Computer befinden.

Der Assistent für den Datenbank-Upload kopiert die angegebenen Datenbankdateien in einen FileMaker Server-Ordner und setzt die Dateiberechtigungen so, dass Sie auf die Datenbanken zugreifen können, nachdem Sie sie hochgeladen haben.

Um den Assistenten für den Datenbank-Upload zu starten, wählen Sie in Admin Console Server > Datenbank uploaden.

Hinweis Wenn eine Ihrer Datenbanken ein Plugin erfordert, finden Sie Informationen zur Verwaltung der Plugins in der FileMaker Server Hilfe.

Sichern von Datenbanken

Verwenden Sie den FileMaker Planungsassistenten, um eine geplante Aufgabe zu erstellen, um:

- alle bereitgestellten Datenbanken zu sichern.
- bereitgestellte Datenbanken in einem angegebenen Ordner zu sichern.
- eine bestimmte Datenbank zu sichern.

Um eine geplante Aufgabe für die Sicherung von Datenbanken zu erstellen, wählen Sie in Admin Console Zeitpläne, wählen Zeitplan erstellen aus dem Menü Aktionen und klicken auf Aktion durchführen. Wählen Sie dann Datenbanken sichern und geben Sie an, ob Sie stündlich, täglich, wöchentlich oder mit einem anderen Zeitplan sichern wollen.

Datenbanksicherungen werden im Standardsicherungsordner oder in einem von Ihnen angegebenen Ordner gespeichert. Sie können den Standardsicherungsordner unter Admin Console Datenbank-Server > Standardordner angeben. Sie können auch die maximale Anzahl an für eine geplante Sicherung aufzubewahrenden Datenbanksicherungen wählen.

Während der Sicherung kopiert FileMaker Server die Datenbank, auch wenn diese gerade aktiv ist. Benutzer können weiterhin Änderungen vornehmen. Wenn die Kopie erstellt ist, wird die Datenbank pausiert, um die Sicherungsdateien mit der aktuellen Datenbank zu synchronisieren. Dann wird die Datenbank wieder aufgenommen. Sie können Optionen für die Prüfung der Sicherung und den Versand von E-Mail-Benachrichtigungen an Clients festlegen.

Hinweis Wenn Sie Time Machine auf einem Mac OS-Computer verwenden, schließen Sie FileMaker Server-Ordnereinträge aus dem Time Machine-Backup aus. Verwenden Sie FileMaker Server Admin Console, um einen Zeitplan für die Datenbanksicherung zu erstellen.

Prüfen der Integrität von Datenbanken

Verwenden Sie den FileMaker Planungsassistenten, um eine geplante Aufgabe zu erstellen, um:

- alle bereitgestellten Datenbanken zu prüfen.
- bereitgestellte Datenbanken zu prüfen, die sich in einem angegebenen Ordner befinden.
- eine angegebene Datenbank zu prüfen.

Um eine geplante Aufgabe für die Sicherung von Datenbanken zu erstellen, wählen Sie in Admin Console Zeitpläne, wählen Zeitplan erstellen aus dem Menü Aktionen und klicken auf Aktion durchführen. Wählen Sie dann Datenbanken prüfen und geben Sie an, wie die Datenbanken geprüft werden sollen.

Bereitstellen von Datenbanken, die mit ODBC-Datenquellen verbunden sind

FileMaker Server kann FileMaker Pro-Datenbanken bereitstellen, die mit externen SQL-Datenquellen verbunden sind. In FileMaker Pro können Sie mit ODBC-Daten nahezu so arbeiten wie mit Daten in einer FileMaker-Datei. Zum Beispiel können Sie externe Daten interaktiv hinzufügen, ändern, löschen und suchen.

Um Datenbanken bereitzustellen, die mit ODBC-Datenquellen verbunden sind, nachdem die ODBC-Datenquelle in FileMaker Pro definiert wurde, erstellen Sie auf dem Mastercomputer die Datenquellennamen (DSN), die jede Datenbank erfordert. Um den Datenquellennamen zu erstellen, wählen Sie Systemsteuerung > Verwaltung > Datenquellen (ODBC) (Windows) oder ODBC Administrator (Mac OS).

Weitere Informationen zur Verwendung von ODBC und JDBC mit FileMaker Server und den Zugriff auf externe ODBC-Datenquellen finden Sie in der FileMaker Server Hilfe.

Hinweis Sie müssen die ODBC/JDBC-Datenquellen-Funktion von FileMaker Server Advanced nicht aktivieren, um FileMaker Pro-Datenbanken bereitzustellen, die über ODBC auf eine externe SQL-Datenquelle zugreifen.

Aktivieren von ODBC-Datenquellen-Single-Sign-on (nur Windows)

Wenn Sie mit FileMaker Pro-Datenbanken arbeiten, die von FileMaker Server bereitgestellt werden und die auf ODBC-Daten von Microsoft SQL Server zugreifen, können Sie den Mastercomputer so konfigurieren, dass Single-Sign-on (SSO) aktiviert wird. ODBC-Datenquellen-Single-Sign-on ermöglicht FileMaker Pro-Clients, ihre Windows-authentifizierten Anmeldedaten und Berechtigungen zu verwenden, um auf Microsoft SQL Server ohne Anmeldung zuzugreifen.

Um ODBC-Datenquellen-Single-Sign-on mit FileMaker Server zu verwenden, müssen Sie den FileMaker Server-Dienst auf dem Mastercomputer so konfigurieren, sich mit dem berechtigten Benutzerkonto anzumelden. Für dieses Benutzerkonto muss die Berechtigung Nach Authentifizierung einen Client imitieren aktiviert sein und das Konto muss ein Administratorkonto und in Windows Active Directory im Netzwerk konfiguriert sein.

Wichtig Bevor Sie ODBC-Datenquellen-Single-Sign-on aktivieren können, muss Ihr Windows-Domänenadministrator:

- die Einstellung Konto ist für Delegierungssicherheit vertrauenswürdig für jedes Windows-Benutzerkonto konfigurieren.
- die Sicherheitseinstellungen Diesem Benutzer für Delegierung vertrauen und Nur Kerberos verwenden für das berechtigte Benutzerkonto auf dem Mastercomputer konfigurieren.
- die Berechtigung Nach Authentifizierung einen Client imitieren für das berechtigte Benutzerkonto auf dem Mastercomputer aktivieren.
- den ODBC-DSN so konfigurieren, dass auf dem Mastercomputer Windows-Authentifizierung verwendet wird.
- Microsoft SQL Server für die Verwendung von Windows-Authentifizierung konfigurieren.

So aktivieren Sie ODBC-Datenquellen-Single-Sign-on auf dem Mastercomputer:

1. Wählen Sie Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste > FileMaker Server und wählen Sie dann Aktion > Eigenschaften.
2. Wählen Sie im Register Anmelden Dieses Konto.
3. Geben Sie für Dieses Konto das Konto des berechtigten Benutzers auf dem Mastercomputer an und klicken Sie dann auf OK.
4. Wählen Sie Systemsteuerung > Verwaltung > Lokale Sicherheitsrichtlinie > Lokale Richtlinien > Zuweisen von Benutzerrechten > Einsetzen als Teil des Betriebssystems.
5. Klicken Sie im Register Lokale Sicherheitseinstellung auf Benutzer oder Gruppe hinzufügen und geben Sie dann das berechtigte Benutzerkonto an, das Sie zuvor für Dieses Konto angegeben haben.
6. Klicken Sie auf OK und starten Sie dann den FileMaker Server-Dienst neu.

Wichtig Sie müssen auch das ODBC-Datenquellen-Single-Sign-on in den von FileMaker Server bereitgestellten FileMaker Pro-Datenbanken aktivieren. Weitere Informationen finden Sie in der FileMaker Pro Hilfe.

Ausführen eines Server-seitigen Scripts

Sie können geplante Aufgaben erstellen, um Folgendes auszuführen:

- FileMaker-Scripts in Datenbanken, die von FileMaker Server bereitgestellt sind
- Scripts auf Systemebene – zum Beispiel Windows Batch, Perl, VBScript und AppleScript
- Scriptsequenzen, die ein FileMaker-Script mit einem optionalen Vorverarbeitungs- und einem optionalen Nachverarbeitungsscript auf Systemebene kombiniert.

Um eine geplante Aufgabe für Scripts zu erstellen, wählen Sie in Admin Console Zeitpläne, wählen Zeitplan erstellen aus dem Menü Aktionen und klicken auf Aktion durchführen. Wählen Sie dann Script ausführen. Der Planungsassistent wird gestartet und führt Sie durch den Rest des Vorgangs.

FileMaker-Scripts

Um die Ausführung eines FileMaker-Scripts zu planen, starten Sie den Planungsassistenten wie oben beschrieben und wählen Sie Script ausführen. Wählen Sie dann den Typ FileMaker-Script und dann die Datenbank, die das auszuführende Script enthält.

FileMaker-Scripts können einfache oder komplexe Aufgaben ausführen. Zum Beispiel können Sie ein FileMaker-Script schreiben, um doppelte Datensätze zu entfernen oder das Format von Telefonnummern zu prüfen. Sie können diese Scripts für die Ausführung in Nebenzeiten, zum Beispiel vor einer täglichen Sicherung, planen.

Scripts können bedingte Entscheidungen treffen (durch Wenn-Sonst-Anweisungen) und wiederholte Aufgaben erledigen (durch Schleifen-Anweisungen). Die Funktion „Scripts verwalten" in FileMaker Pro wird verwendet, um Scripts durch Auswahl aus einer Liste Web-kompatibler FileMaker Pro-Befehle, sogenannter Scriptschritte, und durch Angabe von Optionen (bei Bedarf) zu erstellen. Um herauszufinden, ob ein FileMaker-Scriptschritt Web-kompatibel ist, ziehen Sie die Scriptschritt-Referenz der FileMaker Pro Hilfe zu Rate.

Scripts auf Systemebene

Scriptdateien müssen in den Ordner „Scripts" auf dem Mastercomputer Ihres FileMaker Server-Einsatzes gelegt werden. Um die Ausführung eines Scripts auf Systemebene zu planen, starten Sie den Planungsassistenten wie oben beschrieben und wählen Sie dann Script ausführen. Wählen Sie dann den Typ Script auf Systemebene und dann die Scriptdatei, die ausgeführt werden soll.

Scripts auf Systemebene können beliebige Aufgaben auf Betriebssystemebeme auf dem Mastercomputer ausführen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für die gewünschte Scriptsprache.

Weitere Informationen über die Ausführung von Scripts als geplante Aufgaben finden Sie in der FileMaker Server Hilfe.

Scriptsequenzen

Um eine Scriptsequenz zu erstellen, starten Sie den Planungsassistenten wie oben beschrieben und wählen dann Script ausführen. Wählen Sie dann den Typ Scriptsequenz und dann die Datenbank, die das auszuführende Script enthält. Wählen Sie nun die Scriptdatei, die Sie ausführen möchten, und wählen Sie dann ein optionales Vorverarbeitungsscript auf Systemebene, ein optionales Nachverarbeitungsscript auf Systemebene oder beides.

Weitere Informationen zur Ausführung von Scriptsequenzen als geplante Aufgaben finden Sie in der FileMaker Server Hilfe.

Senden von Meldungen an FileMaker Pro-Clients

Sie können Meldungen senden, um FileMaker Pro-Clients über wichtige Ereignisse wie das Herunterfahren des Servers, Aktualisierungen von Datenbanken oder Terminerinnerungen zu informieren. Sie können Meldungen an folgende Empfänger senden:

- an alle FileMaker Pro-Clients oder ausgewählte FileMaker Pro-Clients, die mit bereitgestellten Datenbanken verbunden sind,
- an FileMaker Pro-Clients, die mit beliebigen oder ausgewählten Datenbanken verbunden sind, die von FileMaker Server bereitgestellt werden,
- an FileMaker Pro-Clients als geplante Aufgabe.

Um Meldungen an FileMaker Pro-Clients zu senden, wählen Sie in Admin Console Clients und wählen Sie einen oder mehrere Clients aus der Liste aus. Wählen Sie Meldung senden oder Meldung an alle Clients senden aus dem Menü Aktionen und klicken Sie auf Aktion durchführen, um die Meldung einzugeben.

Um Meldungen an FileMaker Pro-Clients zu senden, die mit bereitgestellten Datenbanken verbunden sind, wählen Sie in Admin Console Datenbanken und wählen Sie einen Ordner oder Datenbankdatei aus. Wählen Sie Meldung senden oder Meldung an alle senden aus dem Menü Aktionen und klicken Sie auf Aktion durchführen, um die Meldung einzugeben.

Um eine geplante Aufgabe für das Senden von Meldungen zu erstellen, wählen Sie in Admin Console Zeitpläne, wählen Sie Zeitplan erstellen aus dem Menü Aktionen und klicken Sie auf Aktion durchführen. Wählen Sie dann Meldung senden, erstellen Sie die Meldung und richten Sie einen Zeitplan für die Zustellung ein.

Anzeigen von Protokolldateieinträgen in Admin Console

FileMaker Server zeichnet Aktivität, Client-Zugriff und andere Informationen während des Betriebs auf und speichert sie in Protokolldateien.

- Um einen Snapshot der Protokolldateieinträge anzuzeigen, zu sortieren und zu exportieren, wählen Sie in Admin Console den Bereich Protokollanzeige und wählen Sie eines oder mehrere Protokolldateimodule für Module und geben Sie einen Datumsbereich über die Kalender neben Start und Ende an.
- Um die im Bereich Protokollanzeige angezeigten Einträge der Protokolldatei zu filtern, wählen Sie eine Ebene (Alle, Fehler, Warnung oder Information) für die Option Typ.
- Um die neuesten protokollierten Ereignisse anzuzeigen, klicken Sie auf Aktualisieren.

Weitere Informationen über die Verwendung der Protokollanzeige finden Sie in der FileMaker Server Hilfe.

E-Mail-Benachrichtigungen

Sie können FileMaker Server konfigurieren, um SMTP-E-Mail-Benachrichtigungen zu Fehlern und Warnungen sowie zum Abschluss geplanter Aufgaben zu senden. E-Mails ermöglichen eine zeitnahe Benachrichtigung über diese Ereignisse, ohne die Informationen im System oder in Ereignisprotokollen auf dem Computer suchen zu müssen, auf dem FileMaker Server läuft.

Sie können E-Mails senden:

- wenn Fehler und Warnungen (optional) in FileMaker Server auftreten.
- wenn eine geplante Aufgabe abgeschlossen wird.
- wenn eine Web-Benutzer-Aktion auftritt.

Geben Sie Ihre SMTP-Mail-Server-Einstellungen in FileMaker Server einschließlich SMTP-Server-Adresse, Port-Nummer, Benutzername und Passwort und die Liste der E-Mail-Adressen ein, die die Meldungen erhalten sollen.

Jeder E-Mail-Benachrichtigungs-Typ wird getrennt in FileMaker Server konfiguriert, sodass unterschiedliche Empfänger für jeden E-Mail-Typ möglich sind:

- Konfigurieren Sie FileMaker Server, um Fehler- und Warnungs-E-Mails zu versenden, unter Admin Console Allgemeine Einstellungen > E-Mail-Benachrichtigungen. Sie können in diesem Register auch eine Liste von E-Mail-Adressen angeben, die Fehler- oder Warnungs-E-Mails erhalten.

Aktivieren Sie die E-Mail-Benachrichtigungen, wenn Sie eine geplante Aufgabe mit dem Planungsassistenten erstellen. Die geplante Aufgabe sendet E-Mail-Benachrichtigungen an die im Planungsassistenten angegebenen E-Mail-Adressen. Der für E-Mail-Benachrichtigungen verwendete SMTP-Server wird im Register Allgemeine Einstellungen > E-Mail-Benachrichtigungen konfiguriert.

Wenn Sie eine Lösung mit Custom Web Publishing mit XSLT erstellen, können Sie eine der Erweiterungsfunktionen `fmxslt:send_email()` in einem XSLT-Stylesheet verwenden, um E-Mail-Meldungen zu senden. Konfigurieren Sie den SMTP-Server unter Admin Console Web Publishing > XSLT.

Weitere Informationen zu E-Mail-Benachrichtigungen finden Sie in der FileMaker Server Hilfe.

Kapitel 5
Upgraden oder Übertragen einer bestehenden Installation

Sie können eine bestehende Installation von FileMaker Server 8 oder 9 auf FileMaker Server 10 upgraden. Sie können ferner eine bestehende Installation von FileMaker Server 10 auf andere Rechner übertragen.

Wenn Sie von einer früheren Version von FileMaker Server 10 upgraden, benötigen Sie den Lizenzschlüssel der früheren Version. Das Installationsprogramm fordert Sie auf, den neuen Upgrade-Lizenzschlüssel und den alten Lizenzschlüssel einzugeben. Wenn Sie die Lizenz eines bestehenden Einsatzes von FileMaker Server 10 auf FileMaker Server 10 Advanced umstellen möchten, finden Sie weitere Informationen unter „Aktualisieren der FileMaker Server 10-Lizenz“ auf Seite 11.

Die folgenden Schritte beschreiben den Vorgang. Weitere Informationen zu jedem Schritt finden Sie in den verbleibenden Abschnitten.

Wichtig Sie müssen die Schritte in der angegebenen Reihenfolge durchführen.

1. Beenden Sie FileMaker Server.
2. Erstellen Sie eine Kopie der Datenbankdateien, Shell-Scriptdateien und Plugins, die Sie mit FileMaker Server verwendet haben.
3. Notieren Sie sich Ihre bestehenden FileMaker Server-Einstellungen.
4. Deinstallieren Sie FileMaker Server.
5. Installieren Sie FileMaker Server 10.
6. Verschieben Sie die Datenbankdateien, Scriptdateien und Plugins, die Sie mit der früheren Version von FileMaker Server verwendet haben, in die richtigen Ordner innerhalb der FileMaker Server 10-Ordnerstruktur.
7. Erstellen Sie Zeitpläne neu und konfigurieren Sie FileMaker Server.

Schritt 1. Beenden von FileMaker Server

Beenden von FileMaker Server 8

Hinweise zum Beenden von FileMaker Server oder FileMaker Server Advanced 8 finden Sie in der FileMaker Knowledge Base.

Beenden von FileMaker Server 9 oder 10

1. Starten Sie Admin Console. Weitere Informationen finden Sie unter „Starten von Admin Console“ auf Seite 45.
2. Wählen Sie Server > Web Publishing beenden.

   Warten Sie, während die Web Publishing Engine wird beendet.
3. Wählen Sie Server > Datenbank-Server beenden.

   Warten Sie, während der Datenbank-Server beendet wird.

4. Beenden Sie den FileMaker Server-Dienst (Windows) bzw. die FileMaker Server-Prozesse (Mac OS). Weitere Informationen finden Sie in der FileMaker Server Hilfe.

Schritt 2. Erstellen von Kopien von Datenbanken, Scripts und Plugins

Erstellen Sie eine Kopie der Datenbankdateien, Shell-Scriptdateien und Plugins, die Sie mit FileMaker Server verwendet haben. In einer Standard-FileMaker Server-Installation werden sie auf dem Mastercomputer in den folgenden Ordnern gespeichert.

FileMaker Server 8- und 9-Dateien

Windows: \Programme\FileMaker\FileMaker Server\Data\Databases

Mac OS: /Library/FileMaker Server/Data/Databases/

Windows: \Programme\FileMaker\FileMaker Server\Data\Scripts\

Mac OS: /Library/FileMaker Server/Data/Scripts/

FileMaker Server 8-Dateien

Windows: \Programme\FileMaker\FileMaker Server\Extensions\Plugins\

Mac OS: /Library/FileMaker Server/Extensions/Plugins/

FileMaker Server 9-Dateien

Windows: \Programme\FileMaker\FileMaker Server\Extensions\

Mac OS: /Library/FileMaker Server/Extensions/

FileMaker Server 10-Dateien (Standardinstallation)

Windows: \Programme\FileMaker\FileMaker Server\Data\Databases

Mac OS: /Library/FileMaker Server/Data/Databases/

Windows: \Programme\FileMaker\FileMaker Server\Data\Scripts\

Mac OS: /Library/FileMaker Server/Data/Scripts/

Windows: \Programme\FileMaker\FileMaker Server\Database Server\Extensions\

Mac OS: /Library/FileMaker Server/Database Server/Extensions/

FileMaker Server 10-Dateien (Nicht-Standardinstallation)

Wenn Sie FileMaker Server an einem Nicht-Standardspeicherort unter Windows installieren, wird der Anfangsteil des Standardpfads \Programme\FileMaker\FileMaker Server durch den von Ihnen während der Installation angegebenen Pfad ersetzt.

Windows: *Vom Benutzer angegebener Speicherort*\Data\Databases

Windows: *Vom Benutzer angegebener Speicherort*\Data\Scripts

Windows: *Vom Benutzer angegebener Speicherort*\Database Server\Extensions\

Schritt 3. Notieren der FileMaker Server-Einstellungen

Notieren Sie sich Ihre bestehenden FileMaker Server-Einstellungen, da Sie die Einstellungen später manuell neu eingeben müssen. Einige Beispiele für Einstellungen, die Sie sich notieren sollten, sind:

der Name Ihrer FileMaker Server-Installation (der Name, den Benutzer im Dialogfeld „Remote öffnen“ in FileMaker Pro sehen)

Zeitpläne für das Sichern von Datenbanken, das Ausführen von Scripts und das Versenden von Meldungen

andere Einstellungen, die nicht mehr den Standardwerten entsprechen und die Sie in Ihrem FileMaker Server 10-Einsatz wiederverwenden wollen

Wo finden Sie die Einstellungen für FileMaker Server 8?

Starten Sie FileMaker Server Admin und notieren Sie die oben angegebenen Einstellungen. Details zur Verwendung von FileMaker Server Admin finden Sie im *FileMaker Server Administratorhandbuch* der Version 8.

Um die Einstellungen von FileMaker Server Advanced Version 8 zu verwenden, starten Sie Web Publishing Engine Administration Console und notieren Sie die Web Publishing-Einstellungen, die Sie speichern möchten. Details zur Verwendung der Web Publishing Engine finden Sie im *FileMaker Server Advanced Web Publishing Installationshandbuch* der Version 8.

Wo finden Sie die Einstellungen für FileMaker Server 9 bzw. 10?

Bevor Sie eine bestehende Installation von FileMaker Server 9 oder 10 auf einen anderen Rechner übertragen, starten Sie FileMaker Server Admin Console (siehe „Starten von Admin Console“ auf Seite 45). Rufen Sie die Bereiche unter Konfiguration auf und notieren Sie sich die oben angegebenen Einstellungen.

Schritt 4. Deinstallieren von FileMaker Server

Nachdem Sie sich die Einstellungen Ihrer bestehenden Installation von FileMaker Server notiert haben, können Sie FileMaker Server deinstallieren.

Wichtig Der Deinstallationsvorgang löscht Ihre Einstellungen. Notieren Sie sich daher unbedingt alle Einstellungen, die Sie weiter verwenden möchten. Weitere Informationen finden Sie unter „Schritt 3. Notieren der FileMaker Server-Einstellungen.“

Deinstallieren von FileMaker Server 8 oder 9

Hinweise zur Deinstallation von FileMaker Server oder FileMaker Server Advanced Version 8 bzw. 9 finden Sie in der FileMaker Knowledge Base unter www.filemaker.com/kb.

Deinstallieren von FileMaker Server 10

Um einen Einsatz auf mehreren Rechnern zu deinstallieren, deinstallieren Sie zuerst die Arbeitscomputer.

Windows

So deinstallieren Sie FileMaker Server:

1. Starten Sie Windows.
2. Windows 2003: Klicken Sie auf Start und wählen Sie dann Systemsteuerung > Software.

   Windows 2008 und Windows Vista: Klicken Sie auf Start und wählen Sie dann Systemsteuerung > Programme > Programme und Funktionen > Programme deinstallieren oder ändern.

3. Wählen Sie FileMaker Server 10 in der Liste aus und klicken Sie auf **Ändern**.
4. Wählen Sie im Installationsprogramm **Entfernen** und klicken Sie dann auf **Weiter** und auf **Entfernen**.

   Ihre Datenbank- und Scriptdateien sowie die Plugins werden nicht gelöscht.
5. Starten Sie den Rechner nach der Deinstallation von FileMaker Server 10 neu.

Mac OS

So deinstallieren Sie FileMaker Server:

1. Legen Sie die CD in das Laufwerk ein bzw. folgen Sie den Anweisungen des elektronischen Downloads.
2. Doppelklicken Sie auf das **FileMaker Server 10**-Installationssymbol.



FileMaker Server 10

3. Geben Sie Ihren Mac OS-Benutzernamen und das Passwort ein und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
4. Wählen Sie für **Installationstyp** die Option **Deinstallieren** und klicken Sie auf **Weiter**.

   Bestätigen Sie, dass Sie FileMaker Server 10 deinstallieren möchten. Einige Dateien und Ordner können nicht entfernt werden.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Starten Sie den Rechner nach der Deinstallation von FileMaker Server 10 neu.

Schritt 5. Installieren von FileMaker Server 10

Um FileMaker Server zu installieren, müssen Sie ein Konto mit Administratorrechten verwenden. Um einen Einzelrechner einzusetzen, lesen Sie Kapitel 1, „Installationskurzanleitung“. Um mehrere Rechner einzusetzen, lesen Sie Kapitel 2, „Einsetzen von FileMaker Server auf mehreren Rechnern“.

Hinweis Wenn Sie einen Upgrade-Lizenzschlüssel in das Dialogfeld „Personalisierung“ eingeben, fordert Sie das Dialogfeld „Upgrade“ auf, einen gültigen Lizenzschlüssel von der alten Produktversion einzugeben.

Das FileMaker Server-Installationsprogramm und der Einsatzassistent fordern Sie auf, einige der notierten Einstellungen einzugeben. (Siehe unter „Schritt 2. Erstellen von Kopien von Datenbanken, Scripts und Plugins“ auf Seite 54.)

Schritt 6. Übertragen der Dateien an den richtigen Speicherort

Verschieben Sie die Scriptdateien und Plugins, die Sie mit der früheren Version von FileMaker Server verwendet haben, in die richtigen Ordner innerhalb der FileMaker Server 10-Ordnerstruktur. Weitere Informationen finden Sie unter „Schritt 2. Erstellen von Kopien von Datenbanken, Scripts und Plugins“ auf Seite 54.

Hinweis Sie können den Assistenten für den Datenbank-Upload verwenden, um Ihre vorhandenen Datenbanken auf Ihren neuen FileMaker Server-Einsatz zu übertragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Uploaden einer Datenbank“ auf Seite 46. Informationen zum manuellen Übertragen Ihrer Datenbankdateien finden Sie in der FileMaker Server Hilfe.

Schritt 7. Neuerstellen von Zeitplänen und Konfigurieren

Sie können jetzt Admin Console starten und Ihren FileMaker Server-Einsatz mit den notierten Einstellungen konfigurieren. (Siehe unter „Schritt 2. Erstellen von Kopien von Datenbanken, Scripts und Plugins“ auf Seite 54.) Weitere Informationen zur Konfiguration Ihres Einsatzes finden Sie in der FileMaker Server Hilfe.

Informationen zum Upload von Datenbanken, dem Planen von Sicherungen und anderen häufig auftretenden Aufgaben finden Sie in Kapitel 4, „Administration: Übersicht“.

Kapitel 6
Einrichten des Web-Servers

Um Web Publishing zu verwenden, müssen Sie unter Windows Internet Information Services (IIS) installieren oder unter Mac OS Apache aktivieren. Informationen zur Installation und Konfiguration Ihres Web-Servers finden Sie in der Dokumentation, die mit Ihrem Betriebssystem geliefert wurde.

Dieses Kapitel beschreibt zusätzliche Web-Server-Einstellungen, die von FileMaker Server benötigt werden.

Windows IIS-Einstellungen

Stellen Sie vor der Installation von FileMaker Server sicher, dass der Web-Server aktiviert und korrekt konfiguriert ist.

Um zu prüfen, ob der Web-Server läuft, geben Sie Folgendes in einen Webbrowser auf Ihrem Web-Server-Host-Computer ein:

- Geben Sie unter Windows Server 2003 Folgendes ein: `http://localhost/index.html` (Sie müssen zuerst die Datei index.html erstellen.)
- Geben Sie unter Windows Server 2008 und Windows Vista Folgendes ein: `http://localhost`

Die IIS-Onlinedokumentation können Sie durch Eingabe von `http://localhost/iisHelp` in einem Webbrowser auf Ihrem Web-Server-Host-Computer aufrufen. (Sie müssen zuerst die IIS-Hilfedatei einrichten.)

Nachdem Sie sichergestellt haben, dass der Web-Server läuft, verwenden Sie die folgenden Einstellungen mit FileMaker Server.

Einrichten der Authentifizierung für eine Windows IIS-Website

FileMaker Server übernimmt die Authentifizierung für passwortgeschützte Datenbanken,die über Custom Web Publishing mit XML oder XSLT veröffentlicht werden. Sie können wählen, ob Sie zusätzlich zur FileMaker Server-Authentifizierung auch die IIS-Website-Authentifizierung verwenden möchten.

Sie können unter den folgenden Konfigurationen wählen:

- **IIS-Authentifizierung deaktivieren**. Sie können alle IIS-Authentifizierungsmethoden deaktivieren und anonymen Zugang zur IIS-Site verwenden. Dies ist die einfachste Konfiguration. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt, “Deaktivieren der IIS-Authentifizierung.”
- **IIS-Authentifizierung aktiviert lassen und zusätzlich die Standardauthentifizierung aktivieren**. Sie können die aktuellen IIS-Authentifizierungsmethoden für die Verwendung mit anderen Websites aktiviert lassen und für die Web Publishing Engine Standardauthentifizierung nutzen. Sie müssen zudem Windows-Benutzerkonten einrichten, die den Benutzerkonten für im Web veröffentlichte FileMaker-Datenbanken exakt entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter „Aktivieren der IIS-Authentifizierung“ auf Seite 60.

Deaktivieren der IIS-Authentifizierung

Standardmäßig versucht Windows IIS-Verzeichnissicherheit, alle Anfragen zu authentifizieren, die über den IIS-Web-Server eingehen. Die einfachste Art, IIS mit FileMaker Server zu verwenden, ist die Deaktivierung der IIS-Authentifizierung. Wenn Sie alle IIS-Authentifizierungsmethoden deaktivieren und anonymen Zugang zur IIS-Site verwenden, müssen Sie keine Windows-Benutzerkonten hinzufügen.

So deaktivieren Sie die IIS-Authentifizierung:

1. Wählen Sie in der Systemsteuerung Verwaltung > Internet-Informationsdienste, um die Internet-Informationsdienste zu öffnen.
2. Wählen Sie in den Internet-Informationsdiensten die Website aus und wählen Sie Aktion > Eigenschaften. Eventuell müssen Sie die Knoten einblenden, um die Websites anzuzeigen.
3. Klicken Sie im Bereich Verzeichnissicherheit für die Authentifizierungsmethoden auf Bearbeiten. (Der Name der Schaltfläche hängt von der Windows-Version ab.)
4. Gehen Sie im Dialogfeld „Authentifizierungsmethoden" wie folgt vor:

   Stellen Sie sicher, dass Anonymer Zugriff aktiviert ist.

   Deaktivieren Sie alle Authentifizierungsmethoden unter Authentifizierter Zugriff.
5. Klicken Sie auf OK.

Aktivieren der IIS-Authentifizierung

Wenn Sie eine der IIS-Authentifizierungsmethoden für den IIS Web-Server aktivieren, müssen Sie Standardauthentifizierung für Websites aktivieren, die eine Verbindung mit der Web Publishing Engine herstellen. Die Web Publishing Engine verwendet nur Standardauthentifizierung. Andere Websites auf dem Web-Server können die anderen IIS-Authentifizierungsmethoden verwenden.

In dieser Konfiguration müssen Sie Windows-Benutzerkonten auf dem Web-Server-Host-Computer erstellen, die Benutzernamen und Passwörter enthalten. Diese Benutzernamen und Passwörter müssen exakt mit den Benutzernamen und Passwörtern aller passwortgeschützten Konten übereinstimmen, die in sämtlichen FileMaker-Datenbanken definiert sind, die über Custom Web Publishing mit XML oder XSLT veröffentlicht sind.

So aktivieren Sie die IIS-Authentifizierung:

1. Wählen Sie in der Systemsteuerung Verwaltung > Internet-Informationsdienste, um die Internet-Informationsdienste zu öffnen.
2. Wählen Sie in den Internet-Informationsdiensten die Website aus und wählen Sie Aktion > Eigenschaften. Eventuell müssen Sie die Knoten einblenden, um die Websites anzuzeigen.
3. Klicken Sie im Bereich Verzeichnissicherheit für die Authentifizierungsmethoden auf Bearbeiten.
4. Gehen Sie im Dialogfeld „Authentifizierungsmethoden" wie folgt vor:

   Aktivieren Sie Anonymer Zugriff.

   Aktivieren Sie Standardauthentifizierung zusammen mit beliebigen anderen Authentifizierungsmethoden unter Authentifizierter Zugriff.
5. Klicken Sie auf OK.

Verwenden von Web Publishing unter Windows 64-Bit-Editionen

FileMaker Server läuft auf den 64-Bit-Editionen von Windows Vista oder Windows Server 2008. Um aber Web Publishing zu verwenden, müssen Sie ISAPI-Filter, ISAPI-Erweiterungen und Anwendungspooling-Kompatibilität mit 32-Bit-Anwendungen aktivieren.

Wichtig Wenn Sie die folgenden Schritte nach der Ausführung des Einsatzassistenten ausführen, müssen Sie den Computer neu starten und erneut den Einsatzassistenten ausführen.

Windows Vista

Aktivieren von ISAPI-Filtern und ISAPI-Erweiterungen

So aktivieren Sie ISAPI-Filter und ISAPI-Erweiterungen:

1. Wählen Sie Systemsteuerung > Programme und Funktionen.
2. Doppelklicken Sie auf Windows-Funktionen ein- oder ausschalten.
3. Öffnen Sie im Dialogfeld Windows-Funktionen Internetinformationsdienste > WWW-Dienste > Anwendungsentwicklungsfeatures.
4. Wählen Sie ISAPI-Erweiterungen und ISAPI-Filter und klicken Sie dann auf OK.
5. Starten Sie nach Abschluss der Installation den Computer neu.

Aktivieren der Application-Pooling-Kompatibilität

So aktivieren Sie die Anwendungspooling-Kompatibilität bei 32-Bit-Anwendungen:

1. Wählen Sie Systemsteuerung > Verwaltung.
2. Doppelklicken Sie auf Internetinformationsdienste-Manager, um den Internetinformationsdienste-Manager zu starten.
3. Erweitern Sie im Internetinformationsdienste-Manager Ihren Web-Server-Namen und wählen Sie Anwendungspools.
4. Wählen Sie im Bereich Anwendungspools die Option DefaultAppPool und klicken Sie auf Anwendungspoolstandards einstellen im Bereich Aktionen.
5. Wählen Sie im Dialogfeld Anwendungspoolstandards 32-Bit-Anwendung aktivieren, ändern Sie den Wert auf wahr und klicken Sie dann auf OK.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf DefaultAppPool im Bereich Anwendungspools, wählen Sie Beenden und wählen Sie dann Starten aus dem Kontextmenü.
7. Stellen Sie sicher, dass beim Starten des Anwendungspools keine Fehler aufgetreten sind.
8. Schließen Sie die Fenster des Internetinformationsdienste-Managers und beenden Sie ihn.

Windows Server 2008

Aktivieren von ISAPI-Filtern und ISAPI-Erweiterungen

So aktivieren Sie ISAPI-Filter und ISAPI-Erweiterungen:

1. Wählen Sie Systemsteuerung > Programme und Funktionen.
2. Doppelklicken Sie auf Windows-Funktionen ein- oder ausschalten, um den Server-Manager zu starten.
3. Erweitern Sie Rollen im linken Bereich und wählen Sie Web-Server (IIS).
4. Klicken Sie im rechten Bereich auf Rollendienste hinzufügen im Abschnitt Rollendienste.
5. Wählen Sie ISAPI-Filter und ISAPI-Erweiterungen im Abschnitt Anwendungsentwicklung und klicken Sie dann auf Weiter und auf Installieren.
6. Starten Sie nach Abschluss der Installation den Computer neu.

Aktivieren der Anwendungspooling-Kompatibilität

So aktivieren Sie die Anwendungspooling-Kompatibilität bei 32-Bit-Anwendungen:

1. Wählen Sie Systemsteuerung > Programme und Funktionen.
2. Doppelklicken Sie auf Windows-Funktionen ein- oder ausschalten, um den Server-Manager zu starten.
3. Erweitern Sie Rollen im linken Bereich, erweitern Sie Web-Server (IIS) und wählen Sie Internetinformationsdienste-Manager.
4. Erweitern Sie im Internetinformationsdienste-Manager Ihren Web-Server-Namen und wählen Sie Anwendungspools.
5. Wählen Sie im Bereich Anwendungspools die Option DefaultAppPool und klicken Sie auf Anwendungspoolstandards einstellen im Bereich Aktionen.
6. Wählen Sie im Dialogfeld Anwendungspoolstandards 32-Bit-Anwendung aktivieren, ändern Sie den Wert auf wahr und klicken Sie dann auf OK.
7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf DefaultAppPool im Bereich Anwendungspools, wählen Sie Beenden und wählen Sie dann Starten aus dem Kontextmenü.
8. Stellen Sie sicher, dass beim Starten des Anwendungspools keine Fehler aufgetreten sind.
9. Schließen Sie die Server-Manager-Fenster und beenden Sie ihn.

Mac OS X-Einstellungen

Stellen Sie vor der Installation von FileMaker Server sicher, dass der Web-Server aktiviert und korrekt konfiguriert ist. Die Apache-Onlinedokumentation können Sie durch Eingabe von `http://localhost/manual` in einem Webbrowser auf Ihrem Web-Server-Host-Computer aufrufen.

Wenn der Web-Server in Ihrem FileMaker Server-Einsatz Mac OS X Server verwendet, deaktivieren Sie die Performance-Cache-Option für den Apache-Web-Server. Der Performance-Cache verursacht eventuell Konflikte mit FileMaker Server und Daten werden möglicherweise nicht korrekt aktualisiert.

So deaktivieren Sie den Performance-Cache in Mac OS X Server:

1. Klicken Sie in Mac OS X Server Admin in der Liste für den gewünschten Server auf Web.
2. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf Einstellungen.
3. Doppelklicken Sie im Fenster Sites auf die Site in der Liste.
4. Deaktivieren Sie im Bereich Optionen die Option Performance-Cache.

Kapitel 7
Zusätzliche Ressourcen

Produktdokumentation

Verwenden der FileMaker Server-Dokumentation

Die folgenden Handbücher sind enthalten:

FileMaker Server Einführung (dieses Handbuch): Beschreibt den Einsatz von FileMaker Server 10 und den Umstieg von FileMaker Server 8 oder 9.

FileMaker Server Custom Web Publishing mit PHP: Beschreibt, wie Custom Web Publishing-Lösungen mit PHP auf FileMaker Server entwickelt werden.

FileMaker Server Custom Web Publishing mit XML und XSLT: Beschreibt, wie Custom Web Publishing-Lösungen mit XML oder XSLT auf FileMaker Server entwickelt werden.

FileMaker Server Handbuch zur Aktualisierung von Plugins: Beschreibt, wie FileMaker Server Auto Update das aktuellste Plugin für FileMaker Pro-Datenbank-Clientcomputer herunterladen kann.

Die folgenden Handbücher beschreiben Funktionen, die nur in FileMaker Server Advanced verfügbar sind:

Handbuch *FileMaker Instant Web Publishing*: beschreibt, wie FileMaker Pro-Datenbanken für Webbrowser-Benutzer über ein Intranet oder das Internet zugänglich gemacht werden.

FileMaker ODBC- und JDBC-Handbuch: erläutert Konzepte und Details für den Austausch von FileMaker-Daten mit anderen Anwendungen mithilfe von ODBC und JDBC.

Die Online-Hilfe erreichen Sie von FileMaker Server Admin Console aus über Hilfe > FileMaker Server Hilfe.

Speicherort der PDF-Dokumentation

So greifen Sie auf die PDFs der FileMaker Server-Dokumentation zu:

Wählen Sie in Admin Console Hilfe > FileMaker Server Produktdokumentation.

Klicken Sie auf die Links auf der Startseite von FileMaker Server Admin Console.

Rufen Sie im Internet www.filemaker.de/documentation auf.

Um die PDF-Dateien anzuzeigen, benötigen Sie einen PDF-Reader. Unter Mac OS X können Sie entweder die integrierte Vorschau-Anwendung oder Adobe® Reader® verwenden. Windows-Benutzer benötigen Adobe Reader. Wenn Ihnen Adobe Reader nicht zur Verfügung steht, können Sie ihn von der Website von Adobe unter www.adobe.com herunterladen.

Registrierung und Kundendienst

Bitte nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, Ihr Produkt während der Installation zu registrieren. Durch die Registrierung Ihrer Software haben Sie ggf. Anspruch auf Upgrade-Angebote und weitere Kundendienstleistungen. Folgen Sie den Anweisungen, um Ihre Registrierungs- und Produkt- sowie weitere Informationen anzugeben.

Wenn Sie die FileMaker Server-Testversion verwenden, müssen Sie Ihre Software vor der Verwendung registrieren.

Wählen Sie in FileMaker Server Admin Console Hilfe > Jetzt registrieren. Sie müssen sich mit einem gültigen Lizenzschlüssel registrieren.

Informationen zu technischem Support und Kundendienst finden Sie unter www.filemaker.com/intl.

Um auf Ressourcen der FileMaker-Website wie vorgefertigte Lösungen und die FileMaker Knowledge Base zuzugreifen, öffnen Sie die Startseite von FileMaker Server Admin Console und klicken Sie auf FileMaker Technischer Support.

Wenn Sie keinen Internet-Zugang haben, finden Sie weitere Informationen im FileMaker-Service-Verzeichnis, das mit der Software geliefert wird.

Prüfung auf Software-Updates

Von der Startseite von FileMaker Server Admin Console aus können Sie die Verfügbarkeit von Software-Updates prüfen. Klicken Sie im Abschnitt „Software-Update“ auf Jetzt prüfen. Wenn ein Update verfügbar ist, können Sie auf einen Link klicken, um das Update herunterzuladen.

Index

F

G

H

I

J

K

L